

abichbare Zeit nicht davon denken, seine Landbevölkerer selbst zu suchen, vielmehr kann es zunächst nur anstreben, ein gutes Gebräude- und Anzüchtung zu richten und wird darauf angewiesen sein, keine Landbevölkerer von auswärtis zu beschaffen. Es wird aber Niemand leugnen, daß die Tief-Action der meisten Holländerwerde, welche nur in Galopp-Rennen geprägt und, nachdem diese Rennen nicht mehr mehr Mittel zum Zweck, Prüfung der Geschicklichkeit zur Rechte, sondern Zeitverlust, nämlich Geldverdienen, geworden sind, daranthon verhindert werden, sehr viel zu wünschen übrig läßt. Eine Bestätigung dieser Thatsache dürfte darin liegen, daß man in Dänemark in Jagdzetteln selbst auspricht, es mösse auch auf eine größere Würdigkeit im Trab bei dem Ostprecher hinzuarbeiten werden und daß der preußische Ober-Landwirtschaftsmeister West-Vondrak bereits einen Traberhengst als Landbevölkerer empfohlen hat, wie mir Sacken als Landbevölkerer auszuhändigen Hengste müßten daher ebenfalls Leistungen im Trab wie im Galopp aufzuweisen haben, denn gute Gebräude- und Rücksichtnahme Rennende müssen wollen und zwar enddauernd und tommierend haben können neben einer guten Galopp-Leistung. Bezugspunkt der Schilderung der angeführten Landbevölkerer kommt man in neuerer Zeit immer mehr von der ganz falschen, blober aber allgemein üblichen Art und Weise zurück, den Pferden zugleich mit die gerade notwendige Bewegung ohne Unterbrechung zu geben und sie in Übungen ein fernes Richtblatt pflegen zu lassen. Nicht ein übermäßig gut gehobter, durch mangelnde Willkraft hoff und energisch gewordener Hengst bietet die Sicherheit für eine fruchtbare Nachkommen, sondern vielleicht ein Wühler, der selbst in Ruhe und Statt in derselben spricht die Freiheit, daß zweckte, welche von der Eisenbahn in das Viehherden sehr leicht häufig ununterbrochen nach ihrem Verherrn die besten Zuchten erzielen, also in einer Art, wo sie eben aus der besten Zucht und Arbeit des Züchters kommen. Auch in Preußen zeigt man sich immer mehr dieser Artikulation zu und und es besonders die Landwirtschafts- u. Züchter und Dr. Grobensee, welche die Bedeutung der ihnen unterstehenden Landwirtschaft in ihrer Arbeit erkannt, und es und zu sagen, hauptsächlich um das Interesse der Pferde zielgerichtet zu leben, orientierte Rennen mit ihnen verbunden. Sie beruht als Landbevölkerer aufzuhaltenden Rennen nicht in Doubts, mit Ausnahme der Zeit, einer vollständigen, genügender Erholung und Arbeit unter dem Sattel bei, im Viehherden zu unterrichten und in gezielten Versuchungen auch direkte Leistungen im Trab und Galopp von ihnen zu verlängern sein. Ein Hengst, der viele verlustreiche armigen Aufzüchterinnen nicht aushaltend, nicht ohne Nachkommen. Die Tendenz ist mitunter Landwirtschaftler wurde, solch neuen wichtigen Zusammenbrüche zu verhindern anzusehen werden, merklich reduziert zu bemerken sein, etwa 7 bis 10 Jhd. So aber mit dem gewissen Theile des 19. Jhd. Zuchten verhinderten Züchternscheide selbst die besten Rennen keine qualem Weide bewerben zu können, so ist gleichzeitig mit der Eisenbahn einer Rennage auf eine Verbesserung des Züchternscheides Gedacht zu nehmen. Hierzu hatte zunächst eine Zuchtdraß im Lande befindlichen Züchtern stattzufinden, die es leicht an den unerfolgten Züchten würden von einer Befriedung auszuschließen seien, herverhend gute Züchten würden in ein entsprechendes Zertifikat eingetragen, und könnte somit der Grund zu bestimmten Auszeichnungen für später gelegt werden. Auf diesenartigen Züchten deren Besitzer sich verpflichteten, die Rasse des denkenden Rennages dem Landwirtschaftsmeister zu überlassen, konnten Preisgelder vereinbart werden. Als Hauptbedeckung aber sollte nach dem Verhälde des preußischen Züchterns Amortisationskosten, es allerdings nur bei Gewinn bestimmt in, nämlich eine

— Das 1. Wettinbundeschießen ist wegen der großen Beteiligung um einen Tag verlängert worden, so daß der Schluss derselben erst morgen, Donnerstag, Abende 7 Uhr erfolgt.

— Wer etwa befürchtet hat, daß sich die Internationale Ausstellung nicht in würdigem Gewande präsentieren werde, weil dieselbe auf dem Blaue der Vogelwiese und unter Benutzung einer Anzahl Gebäude der letzteren veranstaltet wird, der sieht sich bei einem Besichte des Ausstellungsplatzes schon jetzt eines Besseren belehrt. Da ist nichts mehr vorhanden, was an das vor wenigen Wochen hier stattgefundenen Volksfest erinnert. Die für Ausstellungszwecke stehenden gebäuften Hallen und Zelte haben äußerlich und innerlich durch Zimmerleut Glaser, Maler und Töpfer eine so vollständige Umwandlung erfahren, daß es selbst dem routiniertesten Vogelwiesen-Jäger schwer werden dürfte, unter all den Hallen eine alte Bekannte ausfindig zu machen. Der große freie, von den Ausstellungsbauwerken umgebene Platz, dünkt, wenn fertiggestellt, Ranchen eines Ausfus des Erstaunens entlocken. Das die Mitte derselben zierende zehn Meter im Durchmesser haltende Bassin harrt nur noch der belebenden Wasserstrahlen, die Fläche zwischen dem Bassin und dem Verwaltungsbau ist bereits vollständig mit grünem Rasen belegt, ja des Gartners Hand war gestern schon beschäftigt, den Rosenbeispich mit Blumenrabatten zu schmücken, von denen die initialem St. Majestät des Königs Albert aufweist. Noch

iebt es sehr viel zu thun, aber bei einer so sicherhaften Châtigkeit,
die man sie augenblicklich da draußen beobachten kann, dürfte es
eher zweckel sichern, dass bis zum Eröffnungstage alle Arbeiten
vollständig sein werden. In dem äusserst geschickt vorgebrachten
und vollständig neu vorgetragenen Restaurant „Deutscher Hof“
endet mit Genehmigung des Komitees schon morgen Abend von
Uhr an eine mit Beleuchtungsprobe verbundene Eröffnungs-
ceremonie statt, während das am Platze errichtete, schmucke Cafe
Perrope, wie schon mitgetheilt, die Zeiter seiner Eröffnung am
heutigen veranstaltet. Wtr. Brod, welcher Dresden mit einem
einhartigen Zenerwerk zu übertrauen gedenkt und Mons. Lemarié
mit seinem Palion captiv sind bereits eingetroffen. Am Montag
haben auch die Vorstände der einzelnen Ausstellungsbüchtheilungen
ihre mähdorfsche Amt begonnen, welches darin besteht, den an-
kommenden Ausstellungsgästen ihren Platz in den betreffenden
Sälen anzzuweisen. Das Amt eines Abtheilungsvorstandes ist
in folgenden Herren in uneigennütziger Weise übernommen
worden: Abtheilung Wein: Herren Hotelier Moritz Gaußler und
Feinschmecker J. H. J. Kühlmann; Kochbüchtheilung: Herren
ingenieur Marquard und Friedr. Stoh; Ausdrucksbüchtheilung: Herren
Industriewerkschafftsherr G. C. Höglund und Stadtverordneter Hodel;
Landwirthschaftliche Abtheilung: Herr Dr. Th. Meiner; Veterinär-
und Philatelistische Abtheilung: Herren Ernst Petrik, Dresden
Kreis und A. Müller (Görlitz); Abtheilung für Hochschulen:
Herr Schuldirektor Wieders, Plauen; Dresden; Mellererbüchtheilung:
Dresden Plauen; Abtheilung für Pferd: Herren Traitem Ludwig
Schöffer und Privatus Hugo Schubert; Internationale Abthei-
lung: Herr Privatus Gustav Voren; Abtheilung für Sport:
Herren Tietow Meiner und Bürgermeister Emil Kühler;
Säcke- und Konditorei Abtheilung: Herren Holmundbäcker Jen-
ningswaldt inn. und Ludwig Kremer, Niedersedlitz; Abtheilung
für Möbel: Herren Topographemeister Robert Henrich und Nehnert.
Als Abtheilungsvorstände für die Sonderausstellung des Petrus
Dresdner Kaufleute fungieren d: Herren C. W. Uhmann, Geom.
Kiebel und C. A. Seeger. In Spontaneien erregt nament-
lich das geplante Thontaubenbüchlein lebhafte Interesse. Das
Zibellionarist hat sich in einer seiner letzten Sitzungen wie folgt
entzweit: Vorsthender Herr Baron v. Bünich,stellvertretender
Vorsthender Herr Postmeister Raudke, Schatzmeister Herr Vor-
stabsmeister Gundig und Protolleiter und Vertreter des
Ausstellungskomitees Herr Director Th. Meiner. In den letzten
tagen dieser Woche treffen auch die auswärtigen Preisrichter in
Dresden ein und vereinigen sich mit dem Ausstellungskomitee und
den Preisrichtern aus Lüden am Freitag Abend im Weizen
Salon von Helbig's Etablissement, um bereits am Eröffnungstage
der Ausstellung ihr Werk zu beginnen. Und Dresden sind folgende
Herren dem Preisgericht beige treten: Königl. Sachs. Econometrisch
Landsdienst, Oberbaudirektor und Oberforstz. im Königl. Garnison
Cannitz Dr. med. Stieber, Oberstabsarzt a. D. Klasse Dr. Kaul-
mann; Hygiene Professor Dr. Göttsch, Director der Königl. Kun-
stgewerbeschule; Chemiker Dr. Erwin Kämmer; Schuldirektor Leopold
Wissel; Schriftsteller Dr. Bieren; Mittmeister z. D. von Bonn;
Dr. med. Sachs. Professor Dr. Hempel; Königl. Beurkonsz. Dr. Heine-
bici, Director der Königl. Zuschreibungsabteilung; Stadtdirektor Thomas;
Stadtvorordneter und Industrieabtheilung; Ober-
meister Koch; Stadtvorordneter und Hochschulmeister Em-
metrich; Stadtvorordneter und Kaufmann Julius Stein; Stadtvor-
ordneter und Eisenbahndirektor Karl Hodel; Rentier Unger; Rechts-
meister Stobwitz; Advokat Tscham, Vater Emil Leibach;
Rechts bei Dresden; Bädermeister und Sekretär Steinbeis;
Gymnasialbäcker Miller, Kaufmann W. Wall, in Zittau Bitter
und Co.

Kennt: Kaufmann Leo Büchel; Handelsgegner Hermann Blome; Fleischhersteller H. W. Niedenmühle; Otto Schmitz und Co.; Kurfürstlich-märkischer A. C. Tiefe; Von answärts werden folgende Herren als Mitglieder des Preisauschusses fungieren: Baron von Heyne, Rittergutsbesitzer, Sonnenberg, Bezirk Tresden; A. Altmüller, Königl. Preuß. Kommerzienrat und Brauereibesitzer, Schönebeck; Schuhwarenfabrikant J. Jädinger, Mitglied der Gewerbeakademie, Leipzig; Schneider, Direktor der städtischen Gasanstalt, Neustadt; Michel, Direktor der Finanzschule, München; Brauereidirektor Prof. Graubans, Zell in Württemberg; Bröhl, Leinen- Sehner des Deum, Hannover; Johannes Kühn, Hofbadermeister, Braunschweig; Domänenverwichter Mühlte, Zorgan bei Rottbus; Edelweiss, Brauereiherr, Hannover; Brauereibesitzer Eberhard Schulz, Speicherweg bei Liebenwerda; Dr. Paul Kleider, Borna; Fabrikbesitzer Julius Dr. Kretz; Mältereidirektor Alois Braunschweig; Theodor Müller, Akademische Bierhalle, Berlin; Königl. Prof. A. Hefler, Berlin; Technischer Direktor Rohlf, Berlin; Stadtverordneter G. H. Anselme, Rottbus; Direktor Reinsch, Breslau und Komitoriebesitzer Wolfsholtz, Breslau.

— Eine gewis augenblick gründliche Rücksicht haben die Kaufleute von Dresden und Chemnitz gegenüber einem Antrag angenommen, der auf Verbesserung eines billigeren Volksabzugs mittels gerichtet war. Im vorigen Jahre hatte nämlich der Baumwollseidenverein Unterwerder zu Geestemünde beim Bundesratthe die Einführung eines Zolles auf Seidenware, die vom Auslande eingehen, im Betrage von 6 Ml. pro 100 Mrt., oder, wenn dies nicht durchführbar, die Einteilung des fünflich geöffneten (norwegischen) Zettiche unter die Nummern 25 g des amtlichen Warenverzeichnisses beantragt hat. Bequindet wurde das Geschäft mit der dadurch zu erreichenden Förderung und Erhaltung der deutschen Hochseefischerei. Der Gewohnheit der nachrichtigen Regierung entsprechend wurden die Handels- und Gewerbelauern zu Gutachten aufgefordert. Die Kammer zu Dresden und Chemnitz haben die Abstimmung befürwortet. Die Letztere steht mit, daß sie sich einstimmig gegen das Geschäft allen seinen Studien ansgepflanzt habe, weil sie es nicht für angezeigt halte halten können, ein so vortheiliches und billiges Flossenfangungsmittel wie Seidenware durch erhöhte Zölle zu verbieten. Der gleiche Grund hat die Kammer zu Dresden zur Abstimmung veranlaßt; sie führt noch folgendes aus: „Bei einer Durchschnittsverkaufspreise im diesigen Kleinhandel von 45 Pf. für ein Kilogramm der zumeist gefäulten kleinen Ware würden 6 Pf. Zoll die der ärmseren Bevölkerung in großen und steigenden Mengen als Nahrungsmittel dienenden Zettiche um ungefähr 1:1 Prozent verbauen.“ Die oben erwähnte Nummer 25 des Tarifs enthält die Bestimmung, daß gefäulne mit Ausnahme der Heringe, in Häuschen eingehende, getrocknete, geräucherte, gesottete, biss abgelochte Fische 3 Ml. pro 100 Kilogramm zahlten. Auch gegen eine Ausdehnung dieser Bestimmung auf gefrorene Fische wisch sich die Kammer zu Dresden ausdrücklich aus.

— Die Gründung eines Verbandes der Elbfließer, davor allen Dingen deshalb geplant wurde, um den fortwährenden Sinken der Schiffsfrachten vorzubeugen, wird vielleicht die Elbfließer nicht wieder etwas einträglicher machen. Gegenwärtig haben die Fließer einen so geringen Gewinn, daß sie kaum ihr Brod bei der Schiffahrt verdienen, an eine Verzinsung des Schiffes oder eine Abschreibung für dessen Abnutzung vielfach aber nicht denken können. Die Herausziehung der Baumwollfrachten auf den preußischen Bahnlinien, die unsreter Baumwollindustrie sehr zu gönnen hat die Elbfließfahrt hart betroffen, weil sie noch billiger fahrtmug als die Bahnen. Da die drei großen Elbfließfahrtsgesellschaften Pette, Nordwest- und Vereinigte Elbfließfahrt dem Be-

— Eine gründliche Persönlichkeit ist augenblicklich der Baron von Künstenberg, früher in Dresden, jetzt unbekannter Aufenthalts, wie eine vom heisigen Landgericht erlassene öffentliche Anstellung beweist. Danach schuldet der Herr Baron dem Justizrat Beus in Münster noch 336,13 fl. Rechtsanwaltskosten aus den Jahren 1888-89, die er holt bezahlen soll.

...om Bierdebachwagen unterwegs abgekettet werden, weil er unkenntlich war und plötzlich „jeckant“ wurde.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Es sind ernannt worden: Prinz Heinrich zum Kommandanten des Panzerdampfers "Wörth"; Korvettenkapitän Sarnow zum Kommandanten der nach Ostasien bestimmte Korvette "Arafura"; Korvettenkapitän Brinkmann zum Kommandanten des "Normann", der den "Wolf" in Ostasien ablöst; Korvettenkapitän Brüder zum Kommandanten des "Kondor", die "Möve" in Ostafrika ablöst; Kapitänleutnant Inegrohl zum Kommandanten des Kanonenbootes "Altis" in Ostasien.

Die Auldiqungsfeier von Deutschen aus der Provinz Pomerania zum Fürsten Bismarck soll am 16. September erfolgen. Ein Mitglied des Comittees hat sich noch darin begeben, um die Genehmigung des Fürsten zur Wahl des erwähnten Tages zu erbitten. Es werden gegen 1000 Personen an der Feiertheilnehmen.

Die „R. A. S.“ erhielt nachstehende Antwort mit der Erwähnung und Ausförderung, sie in einer ihrer Nummern zum Abdruck zu bringen: Teplich in Böhmen, 18. August 1881. Schre geehrt den Collegie! Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ hat den Notizen erhebliche Zweifel gegenüber geäußert, welche über angebliche Neuerungen von meiner Seite dieser Tage nach einem amerikanischen Platz in deutschen Zeitungen umliefen. Es ist mir nie eingefallen und könnte mir nie eingesallen, zu erzählen, was die New Yorker „Sun“ mir in den Mund gelegt haben soll. Jeder politisch denkbare Mann würde mir auf so grobe Unnaturtheiten mit Zorn ins Gesicht geschaut haben. Wirklicher Schutz gegen journalistische Früchtigung der Person ist nicht gegeben; der Angegriffene muss im Wesentlichen der Presse und dem Publikum überlassen, was sie glauben können und wollen. Dieser Tage gegenüber habe ich seit jeher alle verbindlichen Ausgäufungen unterwidert gelassen, werde auch davon freihalten, und wenn ich in diesem Falle eine Ausnahme mache, gezieht es zu dem Zwecke, Ihnen für die hierin bewahrte follogale Bezeichnung verbindlichst zu danken. Mit vorzüglichster Hochachtung ergebe ich Bindler.

Auf das "Warenhaus für die Armee und Marine" beziehen sich folgende Auslassungen der Köln. Agg.: "Es unterliegt keinem Zweifel, daß viele Gewerbetreibende durch das Warenhaus geschädigt werden und ihre Rundschau verloren haben. Es ist das die Erscheinung, die wir überall bei allen großen Warenhäusern beobachten können und die bei uns in Deutschland noch lange nicht so in den Vordergrund tritt wie beispielshalber in Frankreich. Daß die Betroffenen sich mit allen Kräften gegen einen solchen Wettbewerber wehren, ist ganz begreiflich, aber ebenso sicher ist es auch, daß man nach Lage der Dinge ergebung nicht gegen sie eindringen kann. Aenderungen, wie sie in der Cloumischen Vorlage beantragt wurden, werden auch nicht viel Erfolg haben, so lange man nicht überhaupt große Warenhäuser verbieten will, woran im Grunde wohl Niemand denkt. Das Warenhaus für Armee und Marine hat den Zweck, seinen Mitgliedern den billigeren Einkauf zu ermöglichen. Es soll nach seiner Bestimmung gar keine Geschäfte mit Personen machen, die außerhalb des Kommandoversus stehen. Ganz einstethalt würde es also sein, wenn Behörden ihm Lieferungen untersagen. Das Kriegsministerium selbst hat dies auch unseres Wissens nicht gethan, sollten dagegen einzelne Truppenteile das Warenhaus mit Lieferungen betraut haben, so mußte durch die Verteilungen hierin schleunigst Wandel geschaffen werden, und wir erwarten, daß vom Kriegsministerium die Militärbüroden ganz bestimmte Weisungen erhalten, die eine Wiederkehr von solchen Vorgängen unmöglich machen. Geradezu unglaublich aber scheint uns, daß man dem Warenhouse Aufträge gegeben habe, die andere Firmen billiger herstellen wollten. Das würde denkt allein Lieferlieferungen unserer Verwaltung widerstreichen, daß wir es bis zum Beweise des Gegenteils nicht glauben. Da diese Ansichthaltung aber einmal in die Tatschlichkeit getreten ist, so halten wir es für die Pflicht der Heeresverwaltung, eine Richtstellung einzutragen zu lassen, sei es im Reichstage oder besser noch früher auf anderem Wege. Dasselbe gilt auch von der Kolonialverwaltung. In einem Gedächtnisbericht des Warenhauses heißt es, das Warenhaus habe „die Tropen- und Kolonialausstattung für Stationen und Expeditionen für Land- und Seezeiten u. s. w. zu seiner Spezialität gemacht“. Das kann auf deutsch doch nicht viel anders verstanden werden, als daß die Kolonialverwaltung und nicht etwa einzelne Offizielle bestätige Lieferungen „für Stationen und Expeditionen“ an das Warenhaus vergeben habe. In dem Berichte heißt es, daß es dadurch gelungen sei, das englische Monopol in die Art von Ausstattungsgegenständen zu brechen, was uns sehr freuen würde. Es fragt sich aber, ob nicht auch andere Anbieter deutscher Hörner vorgelegen — was uns sehr wahrscheinlich vorkommen — und welche Gründe vorgelegen haben, diesem Verein die Lieferungen zu übertragen, der nach seinen Sichtungen nur an Mitglieder verkauft, zu denen man das deutsche Reich doch kaum zählen kann. Wir erinnern uns, daß vor einiger Zeit ohne Widerruf die Nachricht durch die Zeitungen lief, die Ausstattung der nach Südwestafrika geschickten Truppen sei vom Warenhaus beauftragt worden. Es scheint uns, daß auch das einer Ausklärung bedarf. Die Lage unserer Privatindustrie ist so wenig erträglich, daß man ihr nicht in Gunsten einer Spezialindustrie Aufträge entziehen sollte, der es noch Allem, was man hört, auch ohne diese ganz gut gehen soll.“

Der Ritter des Königs von Bärttenberg, Prinzessin Katharina, welche zur Zeit auf der Villa Seefeld am Bodensee (bei Rottach) weilt, und dort am letzten Mittwoch verkleidet mit Diamantnreichen Kleidungsstücken ausgestochen worden, darunter zwei wertvolle Andenken: ein Portemonee von Gold, gewickelt auf einer Seite mit einem Diamantendomino in ovaler blauer Emailplatte geziert, und ein Taschen, herzförmig, darauf ein Bein von Saphir und Diamanten. Die Gegegnände wurden vom Schreibbuch entwendet, als die Herrschaft ausgefahren war. Der reale Werth beziffert sich auf etwa 3000 Mark. Streng Unterbindung wurde sofort eingeleitet. Auf Ergreifung des Thäters bzw. Belohnung der geflohenen Werthgegenstände ist eine hohe Belohnung ausgeschetzt.

In Köln fahrt ein Prinz S. mit einem Baron Sch. vom Bahnhof nach dem Hotel. Bei einer scharenartigen Begegnung der Straße fiel die Drohöfe mit den beiden Herren um. Prinz S. wurde in Bogen hinausgeschleudert und hat sich nicht verletzt. Baron Sch. war weniger glücklich, denn er brach sich die Hand. Der Drohöfe knüpfte brach sich die Schulter.

Die Baubewilligungen für die Berliner Gewerbeausstellung sind 1890 beendet. Die Bauten sollen zu Anfang des nächsten Jahres beginnen.

Vor einigen Wochen war die württembergische Prehe mit Aufsicht über den sog. "Waillinger Todesmarsch" erfüllt, aus Anfang der Thatsache, das am 4. Juli auf einem fünfstündigen Marsch des Fußartillerie-Bataillons Nr. 13 von Großbottwar nach Waillingen der Einjährige Karl Marx aus Bölingen dem Hirschholz entgegen war. Das Garnisonsgericht Ulm hat nunmehr die amtliche Untersuchung des Falles abgeschlossen und dabei ist durch die Zeugenaussage festgestellt worden, daß Marx trotz wiederholter Mahnung, er solle gleich anderen aus der Marschkolonne austreten, dies aus hochentwundinem Ehrgefühl unterlassen und sogar seine Roststrangen zugeknüpft hat. Unter diesen Umständen kann nichts anderes gesagt werden, als daß der bedauernswerte und pflichterfüllige junge Mann, dessen Herz infolge seltener Körperbeschafftheit ohnehin geschwächt war, seinen Tod selbst verhüdet hat. Die Untersuchung hat auch die Behauptung, die Mannschaft habe am 4. Juli zwei Stunden im Glied stehen müssen, ehe abmarschiert wurde, völlig entkräftet: das Bataillon trat um 17 Uhr an und marschierte um 7 Uhr ab. Unterwegs wurde zweimal gestoppt, einmal ohne 45 Minuten ein zweites Mal zum Blasenlassen.

mal etwa 45 Minuten, ein zweites Mal zum Wasserschen. Die Bauernbewegung in Bayern scheint sich immer mehr zersplittern zu wollen. Der deutsche "Kontinentalgeist" treibt wunderbare Blüthen. Neben dem Fräuleinwald-Bauernbund, dessen Spitze der liberale Landtagsabgeordnete Binner, früher Lehrer des Econom und Gutswirth in Törringendorf, steht, hat sich in der christlich-oberfränkische Bauerverein gebildet. Er zählt bereits 200 Mitglieder und hat sein eigenes Blatt ("Der oberfränkische Bauer"). Vorhender ist der Reichstagsabgeordnete Bezzold, bekannt als tüchtiger Landwirth. Der westliche Bauerverein beschäftigt sich wenigstens der praktischen Arbeit. Bereits wurde durch den Verein eine große Zahl Kaiserslauen-Vereine gegründet sämtliche schlossen sich dem bayerischen Landesverbande an. Ein

gut Stück Arbeit ist die letzte Woche geisehen, wo Dr. Heim aus Wunnefeld im Frankenwald drei Rätselvereine gründete. Ebenso schlossen sich alle dem christlichen Bauernverein an, dessen Organ auch Organ der Rätselvereine wurde. Drei Obmänner des Bauernbundes legten ihre Aemter nach den Ausführungen des Dr. Heim nieder und übernahmen das Amt beim christlichen Bauernverein. Der Landtagsabgeordnete Dr. Rohlinger erklärte übrigens eine Erklärung des Inhaltes, daß, wenn im Herbst ein alter Vorstand des Bauernbundes wieder gewählt werden sollte, seine Thätigkeit einzustellen werde, um sich allgemeinen Aufgaben widmen.

Münze zu Berlin ist der Neu-Guinea-Kompanie vom Reichskanzler gestaltet worden. Die Münzen werden unter dem Namen „Neu-Guinea-Mark“ 1) als Goldmünzen: Zwanzigmarkstücke und Zehnmarkstücke, 2) als Silbermünzen: Fünfmarkstücke, Zweimarkstücke, Einmarkstücke und Halbmarkstücke, und unter dem Namen „Neu-Guinea-Pfennige“ 3) als Bronzemünzen: Sechspfennigstücke, 4) Kupfermünzen: Zweipfennigstücke und Einpfennigstücke, ausgegeben. Die Gold-, Silber- und Bronzemünzen tragen auf der einen Seite

Verloren * Gefunden.

Granat-Armband

Gouning Mittag v. Verkäufer bis Rainwie verloren word.
Bogen Belohnung abzugeben
Strieben. Ultimatum Nr. 31, 3.

Verloren

schw. Handtäschchen. Inhalt:
Schlüssel u. Birnen. Abzug. a.
Belohn. Abteilung 10. Sudde.

Verloren

wurde am Sonntags Abend in
Volksh. Gasthof Denuff, eine
gold. Brosche n. weiß. Perlen.
th. Abend. Beg. gute Belohn.
abzug. gr. Meissner. 1. H. A. 1.

Halsband w. St. Ar. a. Mont.
v. Kürz., Blumen., Kästchen.
bis Nordir. verloren angekommen.
Abzug. a. Bel. Nordir. 25. Heide.

1 gold. P.-Remontoirski

mit Celluloidbänder und golden.
Kette aus 21. Aug. zw. 13 und
14 Uhr von Trompete. nach
Unter Kreuzweg verloren. Gern
Belohnung abz. Cigarettegech.
Werke. Anzeige 1.

Gefunden ein gold. Kettenarm.
band Sonntags Abend. Abzug.
bei Gupta, Annenstrasse 43.

Vertauscht in Helsig's Nest
(Schlossplatz) Sonnt. Abend.
schwarzer Herren-Hut

Es wird höchst erachtet, den.
dat. h. Oberfleißer einzutauschen.

G in großer schwarzer Hand

zugegangen. Abzuholen

Wieschen, Bergstrasse 20. Et.

Entlaufen

ohne Steuer. R. u. Maußorff eis.
dreiſtöbig. **Tortier**. Gegen
Belohn. abz. Janson, Leub.
nicht bei Streitzen. Driftstrasse 39.

Schatz,

Haideckende, geschoren, ist am
Samstag den 17. d. Wiz. von
Kindern mitgenommen worden
und bitte, dasselbe wieder zu
zurückbringen. **Friedrich** in
Gruna, Postengarten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Baustellen

in Cotta, gut gelegen, sind mit
wenig Auszahlung zu verkaufen
Hirschstrasse 37, part. rechts.

Seltenes Angebot.

Eine in der Schwedterstrasse
Homburgs elegante eingerichtete
Mädchenberberge mit 8 komplexe
n Zimmern ist zu vermieten.
Das Inventar nur für 8000 M.
übernommen werden. Wöh. bei
E. Böhl, Georgstr. 48, Altona.

Schuhmacherei,

Laden u. alte Kundheit, in vers.
feinschweizer Strasse Dresden, in
altem Rahmen zu verkaufen. Off.
unter H. O. 133 Etw. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Ein feines Ed-Restaurant u.
Bistro in Freiberg, mit ger.
weilten Gläsern, 2 Loden, sich zu
6/10% veränd. in unter be.
gnem Beding. Bezugsp. halber
aus langem Besitz zu verkaufen.
Wöh. durch Hrn. Am. Bösch,
Freiberg. Domänenstr. 7. 1.

Barbiergeschäft

zu vermieten. Vorort. Laden.
Stube. Röh. Dürlicher's Galt.
haus. Al. Schiebstrasse 7.

Gutg. Fleischerei

sofort zu verkaufen wegen anderer
Übernahme. Off. unter G. N.
109 in die Expedition d. Bl.

Sichere Existenz.

kleine noch. gutg. Band.
bäckerei, d. eins. in einem groß.
Räum. verb. mit Materialstr. u.
Zuckerb. ist sofort oder später
Garnierb. bald. zu verkaufen.
Preis 15.000 M. Abzug 5000 M.
Off. u. M. G. postl. Görlitz i. S.

Molkerei

bei Pirna, täglich ca. 400 Liter
Milch. Abzug 1. Jan. 1895 an.
derzeit zu verpachten, event. gl.
Quantum Milch noch zu haben.
Abzog. gut. Offerten unter
Molkerei 61455 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz!

Agentur und Vermittl.
Geschäft, seit 1884 deutsch. Ab.
reise bald. so zu ver. Innere
Altstadt. Ab. erd. u. H. Q. 133
Etw. d. Bl.

Ein älteres, noch in erster Hand

stehendes, stotthabendes
Grünu. - H. Prod.-Geschäft
in preiswert zu verl. Agt. verb.
Röh. Röh. Schone, Schulstrasse 1.

Herkunfts mein gutes

Produkten-Geschäft
sof. m. pl. eingetretener Verhältn.
unt. Kosten. Off. u. H. A. 120
in die Expedition dieses Blattes.

Gutgebendes Rechnung

oder Gasthof. Nähe Dresden,
bei 4—5000 Mark Kapital.
sofort gefüllt. Off. u. G. C. 99
in die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchter 8-pferdiger Gas-Motor

von Hille wegen Vergrößerung billig
zu verkaufen Waisenhausstrasse 5.

Richard Garten

Juwelier, Gold- und Silberschmied.

Hochzeitsgeschenke, Schmuck, Tischbestecke.
Pragerstrasse 39, Dresden.

Fabrik: Neugruna.
Blasewitz.

5 Jahre Garantie!

Nochmehrige

Nähmaschinen

mit Fußbank
empfiehlt

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5. Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1837. Amt 1.

Heirath.

Zwei Freunde, 21 u. 23 J. a.,
in sich. Stell. auf. Entz.
Brautstra., jüngst d. Bet. zweier
neb. häusl. genutzt, 2 Mon. beh.
bold. Heirath. z. m. Feingut.
Off. im Blatt. u. Ans. d. n. Beih.
eb. u. O. K. 61382 Etw. d. Bl.

Ges. reich. Bläßgarnitur
G. M. 125 zu verl. Göt.
licher. 21. v.

2 große Haarschränke
zu verkaufen Johannesstr. 4. I.

Ein kleines reizendes

Pianino

mit schönem Ton.
für 270 Mark
zu verkaufen

H. Wolfgramm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Stollensteuer

pro Woche 25 Pf. (für gute und
große Stollen Garantie) Beih.
handelsstr. 1. G. Schre. 9.

Meier von 40 Pf. bis 150 Pf.

Dresden. Nachrichten" 1. Cutl. 9. J. 1894.
Nr. 224. Seite 6.
Mittwoch, 22. Aug. 94.

Libotschaner Bier
gleiche Qualität wie
Pilsner Bier,
Beweis: der von Jahr zu
Jahr sich gesteigerte Umlauf
und die chemische Analyse.
1 Liter
über die Straße 35 Pf.
Königstraße 10
und
Albrechtstraße Nr. 41.
Gebrüder Hollack.
Dieser vorzüchliche Stoff
wird von vielen Kürmern dem
Pilsner Bier
vorgezogen.

Restaurant Helbig,
Ecke Pölken u. Zeughausstr.
Vorläufig dient: Königstraße,
obige Wände u. Wein.
2 schöne Vereinssäle
noch für einen Tag frei.
Hochzeitungsvoll
With. Helbig.

Neu!
Restaurant Budor,
Seitens
Hermann Budor,
Zedanstraße 15,
Ecke Schnorrstraße



Echt
Münchner Spatenbräu.

Grill Room,
11 Wiedenstrasse 11
und Eingang von der Lüttgasse
Schiffstraße.
fahrtlos Restaurant i. Centrum
Rendezvous aller Fremden und Einheimischen.
Eingang von der Lüttgasse
Schiffstraße.

11 Wiedenstrasse 11.
Grill Room.

Picardie,
Kgl. Gr. Garten.
Heute sowie jeden Mittwoch
frische Eierplätzchen

in bekannter Güte, deilaten
Kaffee. Hochzeitungsvoll
J. Bilov.

Hotel Duttler.
Heute, sowie jede Mittwoch
frische Eierplätzchen
in bekannter Güte.
Hochzeitungsvoll
G. Duttler.

Neu! Neu!

Restaurant
Stadt Pirna

Pirnastraße 3.
direkt am Pirnaischen Platz.
von Oscar Eudner,
früher W. Menzel.

Neu! Neu!

PRIVATE
BESPRECHUNGEN

Kehren Sie ein,
es wird Ihr Schaden nicht sein,
in der **1. amerik. Lounshalle**,
auf der **Gr. Meißnerstraße 8**, Dresden-Neustadt,
unweit der Augustusbrücke (Stadt Pirna).

Hotel
Stadt Metz,
 direkt an den Neustädter Bahnhöfen, am Schlachthof, an drei
Biertheben gelegen, empfiehlt ein **Restaurant**, sowie
obere **Vogelzimmer**, vorzügliche Küche, leichte Biere.

Max Heiriger Tögel.

Die vorzüchliche Stoff
wird von vielen Kürmern dem
Pilsner Bier
vorgezogen.

Johanneshof

Ecke Johann-Georgs-Allee,
Vorläufig dient: Königstraße,
obige Wände u. Wein.

2 schöne Vereinssäle
noch für einen Tag frei.

Hochzeitungsvoll
With. Helbig.

Grußwort.

Die renovierten **kleinen**
Säle des Gewerbehause
werden gleichzeitig auf das Beste
ausgestattet und eignen sich außerordentlich
zu **Ablieferungen** von
Hochzeiten und **Familienfestlichkeiten**, so
wie für **Vereine** bis zu **150**
Personen.

Küche und Keller, wie
immer, in bester Güte.

All. Dienstag und Mittwoch sind die kleinen Säle
nicht vergeben.

Hochzeitungsvoll
August Hennig.

Leschwitz-Höhe,
Leschwitz, am 1. Steinweg,
Eckpunkt Ausflugsplatz im
Dresden-Umbgebung.

Thormeyer's
Windmühlenberg,
Weltfeste 3. Ecke Türrstraße.
Morgen Donnerstag zu Ehren
der Goldene Einweihung
Grosses Frei-Concert.

Ausflugs- und Feierstätte
für **Wandertour** und **Feier**.

Wittgen 12,40.

Horizon 12,40

Bechstein-Flügel, Bechstein-Pianinos

neu in allen Gattungen nur beim alleinigen Vertreter

F. Ries., Königl. Holzmusikalienhandlung, Seestrasse 21, Kaufhaus.

Strohhut-Nähmaschinen



mit Kugellagergestell — leichtester Gang —

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Fabrik und Comptoir: Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher: Amt I. Nr. 704.

Döllnicker Ritterguts-Gose,

Verkauft und alleinige Niederlage für Dresden

Gebrüder Hollack,
10 Königsbrückerstrasse 10.

Allen Herren Kleinstadten zur gefälligen Nachricht,
dass wir von heute an, außer den langwährenden offenen
Originalflaschen, auch

Stöpselgose

im halben Glaschen abgeben.

Der Rückblick auf der Gose auf der hiermächtig stattfindenden Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wird später bekannt gegeben.

Echte Ritterguts-Gose

ist gegenwärtig in nachstehenden Restaurants zu haben:

Hollack's Restaurant, Albrechtsstrasse 41.
Hollack's Restaurant, Königsbrückerstrasse 10.
Georg's Hotel, Sophiestrasse.
Friedrich's Conditorei, Bischofplatz.

Anacker's Hotel zum Dorfhaus, Brüdergasse.
Restaurant Bäke, Schäferstrasse.
Restaurant Hofmann, Große Fleischerstrasse.
Restaurant Hickmann, Billnerstrasse 10.

Verkauft noch außerhalb in Gebinden und Gläschen.

Gebrüder Hollack.

Ausverkauf
von Polster- und Tischler-Möbeln
wegen Umzugs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

König-Johannstrasse 7, 3.

Telephon 1833. Voigt. Telephon 1833.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstrasse 13, erste Etage.

Beginn meiner Kurse für Tanz und Auslandslehre am 1. Oktober. Anmeldungen werden freundlich erbeten.

Bertha Schreiber.

Comptoir: Oertel & Dietze. Möbeltransport, Waisenhausstrasse 9. Telefon: 1483.

Umzüge aller Art werden unter Garantie
vompt und vorsichtig ausgeführt.

Stets günstige Ein- u. Metromöbelwagen zur Verfügung.

Vorjähriges Wiesenheu,

schöne gesunde Ware, empfiehlt M. Lehmann, Hainberg 1, S.

Hochräder 10 M. Röver 40 M.

zu verkaufen am See 31, part. L.



Original! Styroll!

Ausschank von hochfeinem Münchner Spezialitäten.

Ersten Culmbacher Kleiner Krug 20 PL.

1 Literkrug 40 PL.

Kunstlerisch!

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke im Tunnel des Wiener Garten an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch und stylisch ausgestattete echt bayrische Bierstube.

Moritz Czanner & Co.

Sehenswerth!

Wiener Garten

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der Concert-Capelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**

1. Ouvertüre i. C. "Der Waffentanz".
2. Suite in D-Moll.
3. Suite Nr. 2 D-dur.
4. Suite aus Drama "Die Walküre".
5. Romanze F. Liszt "Habn' Solo der Konzertmeister Edmund".
6. Harmonie-Lied.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt 75 Pf.



ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Mittwoch den 22. August

Grosses Operetten- u. Walzer-Concert

von der Kapelle d. Kgl. Sächs. Pioniere.

Direction: Kgl. Musikdirig. **A. Schubert.**

Anfang 5 Uhr.

Programm 5 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande!

Die Direction.

Kurhaus Kleinzschachwitz.

Dampflokitation. Elekt. Bahn bis Laubegast.

Elektr. Bahnstation Niederlößnitz.

Heute Mittwoch im herrlichen Wald-Park

Kur-Concert

von der Kapelle des R. S. Heilb.-Art.-Platz. Nr. 12, unter Leitung

des Herrn Habsstrompeters Baum.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. Familienkarten 5 St. 2 M.

Die Terrassen nach der Elbe sind stets eintrittsfrei.

Hochachtungsvoll Oswald Hänsel.

Große Wirthschaft im Kgl. Grossen Garten. Täglich Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

Herrn A. Wentzeler.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Eckheim H. Müller.

Victor's Salon

Sonnabend den 25. August

Eröffnungs-Vorstellung

mit grossem Concert.

ausgeführt von der aus 20 guten Musikern bestehenden Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn H. Reh und 1. Ausstreich von Künstler

Specialitäten nur allerersten Ranges.

Übermorgen Freitag: Eröffnung des Tunnel-Restaurants mit Frei-Concert. M. Thieme.

Otto Scharfe's Etablissement, Pirnaischer Platz.

Altrenommirtes, gutes, bürgerliches Familien-

Restaurant 1. Ranges.

Täglich grosses Concert

der Banda municipale di Napoli

9 Sänger, echte italienische Volkssänger.

Anfang 7 Uhr. Glasveranda Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Jahr für Jahr Solo Programm 20 Pf.

Aussehank bestgepflegter, echter Bier.

Sonntags: 2 grosse Concerte,

Anfang Nachmittags 4 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schlossergasse 8.

Täglich großes Concert.

Eintritt frei.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Gustav Niedler.

Mockritzer-Höhe.

Heute Mittwoch den 22. d. Mts.

Schlachtfest.

Jeweils Nachmittags frische Plätzchen und Kaffee.

Hochachtungsvoll H. Franke.

Schützenhof.

I. Wettin-Bundesschluss. Heute Schluss.

Gr. Militär-Concert.

Gr. Spezialitäten-Vorstellung,

ausgeführt von nachstehenden Künstlern:
Herrn Curt v. Bredow, Salon-Komiker und Gitarrenparodist.
Herrn Alex. Häcker, Charakter-Komiker.
Fräulein Clara Rudolph, Walzer-Sängerin.
Fräulein Lydia Nell, Chansonneuse.
Fräulein Selvana Naumann, Cosum-Soubrette.
Kapellmeister Herrn Vandgraf,
sowie des

weltberühmten Saxonie-Erio.

Narroussel. Schießbuden. Kaspertheater.

Pfeiferludenbuden. Panorama u. a. m.

Bediennung durch schneidige Schützenleute.

Heute grosses Brillantfeuerwerk.

Eintritt frei. Hochachtungsvoll Gustav Fritzsch.

Welt-Restaur. Société

18. Waisenhausstr. 18.

Größtes Speise-Etablissement

der Residenz.

Menus zu 50, 75, 100 u. 150 Pf.

à la carte zu jeder Tageszeit in kleinen Preisen.

Sämtliche Speisen werden mit feinstem Mecklenburger

Tafelbutter bereitet.

Heute und folgende Tage Mittags von 12-3 Uhr

Tafel-Musik

der bestrenommirten Handkapelle.

Eintritt frei.

Anfang 8 Uhr. Abends Anfang 8 Uhr.

Großes Concert.

Direction: Curt Krause.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll Curt Krause.

Welt-Verkehrs-Bureau. Adressbücher all. Länder.

Stralitzsche Strasse, 200 Personen fassend.

Stralitzsche Strasse, in gutem, führendem Rahmen.

Stralitzsche Strasse, 200 Personen fassend.

Wegen starker Beteiligung ist das **Erste Wettin-Bundes-Schießen** um einen Tag verlängert worden, so daß der Schluss desselben erst Donnerstag den 23. August Abends 7 Uhr stattfindet.

Der Central-Ausschuss.

Fritz Roettig, Vorsitzender.

Tonhalle.

Gesammtbeiträge von 636 M. verfügt im Vorjahr gegen 66 Unternehmen — 954 M.). Der Bericht enthält eine Fülle statistischen Materials, Tabellen und graphische Darstellungen über die Linse, deren Ursachen und Folgen.

Für unsere Haushalte: Was speisen wir morgen für höhere Ansprüche: Griesnudelsuppe. Gedünstete Gänseleber. Hammelkeule wie Wild gebraten, mit Röthkraut. Knödelzimmarin. — Für einfache: Kindleisch mit Weißschlaf. **Gestungartischer Gurkenfalsch.** Die Gurken werden gehäult, gehobelt, eingetragen und bleiben eine Stunde stehen; dann werden sie angegraut. Dazu kommt gekochter Knoblauch. Nachdem alles in der Schüssel gut vermengt ist, kommt Eiöl daran. Nun wird so viel saurer Schmeier darauf gegeben, dass der Salat darin schwimmt; überdauert.

G e r t s i s, 21. August. **Gießenfleischerie**. (Schuh.) **Bettler**: Grube-Weizen loco 20,-, --, August 20. 120.00. September 20. 140.00. October 20. 120.00. August 20. 120.00. September 20. 121.00. Rogen loco 20. 120.00. August 20. 120.00. September 20. 121.00. October 20. 121.00. fass. **Spiritus**: roet loco 20. 37.00. August 20. 37.00. September 20. 37.00. zier loco 20. --, molar. Rogen loco 20. 44.00. October 20. 44.00. September 20. 44.00. molar. Hafer loco 20. --. August 20. 120.00. September 20. 118.00. molar.

G a m b a r o, 20. August. **Getreidewaren**. Weizen loco teurer, holzbeutert loco preiser 140--144. Roggen loco teurer, medienkunghafte loco neuer 110--120. rufidler loco teur. loco molar 70--80. Hafer teurer. Getreide fassbündel (commercial) molar 200. 40. **Spiritus**: höher, vor August 20. September 20. 100. 40. October 20. 100. 40. per October-Dezember 20. Et. 200. 40. August 20. 100. 40. Hafer ruhig billiger 200. End. -- **Bettler**: Rogen. **Stettin**, 21. August. **Getreidewaren**. Weizen bewohnter, loco 130--136. per August 126.50. per September-October 128.50. Roggen teur, loco 109--116. per August 118.00. per September-October 120.00. Rogen, höher, loco 115--122. per August 118.00. per September-October 120.00. per September-October 44.50. **Spiritus**: loco ohne Taxe mit 20. Rogenkummeier 20. 37.00. August-Sept. --. September-

Wetterbericht der **Wissenschaftlichen Kommission für das Rittergut und die Stadt Wittenberg** vom 21. August 1860.

Patentlitle fachlicher Erfinder ermittelbar durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: O. Friedrich in Annaberg und G. Hilscher in Chemnitz; Maschine zur Verarbeitung von Kerzenstöcken und Kerzenbändern; Justat zum Patente Nr. 53962. Nebenrechten an: Aktien Gesellschaft für Cattinengenindustrie in Dresden: Blechzylinder zu Rautenverbindungen von Kerzenstöcken; Nr. 65184.

Kunstliches Altern von Spirituosen. Bekanntlich werden Spirituosen durch längeres lagern in Flaschen und Gefäßen vollwertiger, weshalb das Betreiben der Produzenten darauf verzichtet ist, dieses Befreiwerden auf künstliche Weise in möglichst kurzer Zeit herzuführen. Die Auktion um 500 à 1000 R. (aus Namen lautend) zu erhöhen. Das Arbeitsfeld der Tobelner Bent und ihrer Filialen im Roggenvorland und Niederdöllingen im ganzen Vorde an. Die Leistungskraft lagern zu meist noch unter 15 Gr. Das Exportionsgebiet bedeckt auch heute die größten Theil Europas, doch hat sich das Zentrum in östlicher Richtung hin versammelt. Ein zweites Maximum liegt an der norwegischen Küste.

Die Aufgaben der Zollamt zogen nun viele Gewerbe in Bewegung und halfen ihnen ins Ausland zu verschaffen.

Wichtigster Maschinenbauanfall und Eisengießerei.

Zur Zeit der Maschinenbauvorstellung Abdruck über das am 30. Juni beendete Jahrzehnt zeigt dem wesentlich günstigeren Resultat auf als für 1892/93. Zur Aufschlüsselung wird daher der für 18. September einzuholenden Generalkonferenz bei späteren Abdrucksbüchern als im Vorjahr die Entwicklung einer Zuwachs von 10 % gegen 7 % im Vorjahr vorliegen.

Im folge des Konkurses der Aktiengesellschaft Chemische Fabrik vorm. Beyerlein & Schmidt waren zwischen der Aufschluss- und den Verwaltungssälen Meinungsverschiedenheiten über die Konzentration einzelner Fabrikationsprodukte entstanden, was zur Folge hatte, dass die Produktion auf gestoppt werden musste und

Wetterstand der Elbe und Moldau.						
	Bubwitz	Ures	Barbels	Rehmf	Leitmeritz	Dresden
20. August:	+ 2	+ 2	- 3	+ 49	+ 29	- 40
21. August:	- 10	+ 12	- 7	+ 34	+ 29	- 49

Berüchtigt.

* Ein schändliches Verbrechen ist bei Prettin hinter Werder bei Berlin entdeckt worden. Man fand dort im Flusse schwimmend die Leiche eines 8 Jahre alten Kindes, welches der Hals geschnürt und die Hände auf dem Kopf zusammengebunden waren. Am Kopfe lagen sich schwere Verletzungen vor, die anscheinend von starken Schlägen herriethen. Es hat sich ergeben, daß die Leiche die eines kindlichen Geschlechtes aus Weiberrecht ist, welcher seit einiger Zeit verschwunden war. Der alte Mann ist nach einem nachgehenden Wortwechsel von seinem eigenen ein- und zwanzigjährigen Sohne erschlagen und dann in dem angegebenen Juwelen in den Fluss geworfen worden. Der Unmensch ist der Staatsanwaltschaft eingeliefert und hat bereit die That gestanden.

* Aus Karanisches meldet man aus Wien: In dem Kurorte St. Wolfgang, wohlibt sich die Werke des Kronstädter Bergbau und Hüttenvereins befinden, wurde ein blutiges Verbrechen verübt. Frau Sida Angelina, eine rumänische Bojarin, kam aus Herculesbad zur Nachtfahrt nach St. Wolfgang und einige Stunden später traf ein junger Mann von verworbstem Neukommen ebendaselbst ein, der den Weg von Karanisches bis in den Bergort zu Fuß zurückgelegt hatte. Er hatte die Frau im Ehenbahngang angebrochen und war ihr obanen, da sie keine frechen Anträge zurückwies, bis nach St. Wolfgang geführt. Hier lauerte er ihr auf, bis sie ihr Zimmer verließ und solch sich bei dem Speisegange an. Am Abend fand man die Frau tot am nahen Waldesbaum. Das Messer, welches ihr Herz durchbohrte, steckte noch im Körper. Im Laufe der Nacht wurde der Unbekannte von Gendarmen aufgespürt, doch verweigerte er über seine Person jede Auskunft und rief immerzu: „Rettet mich Caius! ich habe es ja so gemacht!“ Es sprach rumänisch und etwas deutsch. Er wurde gefesselt und Karanischer Gerichte eingeliefert.

* Folgende Satire auf eine gewisse Eule drohte vor einiger Zeit in die Homburg erscheinende Halbmönchszeitung: „Der Bürger“: „Wer dat nur diese Eule da ausgeschickt!“ — „Alles im Leben war rubig. Der Barbier, der viel zu thun hatte, konnte mit seiner Arbeit nicht innthalten. Die Kunden, welche warteten mochten, bis die Reihe an sie kam, laßen alle und befürmerten sich wenig um den jungen Menschen, der ganz plötzlich diese Frage gestellt hatte. Niemand antwortete. Der Barbier fuhr fort zu rufen: „Sehen Sie denn gar nicht, Herr Braun, wie falsch das ganze Ding ist?“ rief der Jüngling wieder. „Betrachten Sie sich doch etliche Flügel, den lachlichen Kopf und den zusammengeknüllten Hals — mit einem Worte, die ganze Eule ist ein Brüderwort. Meinen Worten dichten Sie glauben, ich habe Tage und Nächte in hundert Sammlungen zugebracht, mich kann man nicht täuschen, ich verstehe das. Der Vogel ist falsch vom Schnabel bis zum Schweif. Herr Braun, wenn Sie dieses Thier herunter, oder Sie machen sich zum Gehöft der ganzen Stadt!“

Der Barbier fuhr fort zu rufen: „Ich habe mich mit dem Studium der Eulen und anderer Nachtvögel beschäftigt, und ich kann Sie versichern, eine Eule kann nicht sihen, ohne sich selber aufzufärbeln. Hat eine Eule jemals so gebogene Krallen? Hat sie, wenn sie ruhig sitzt, so gerade Füße und so einen verbogenen Hals? Das ist unmöglich, das ist gegen alle Naturgesetze! Die Anatomie und die Ornithologie lehren, daß die Eule Reben hat, die sich unmöglich so biegen können. Ich habe die Eulen studiert, und solch' eine Arbeit zu sehen, empfießt all mein Blut! Ich begreife nicht, Herr Braun, wie Sie das Thier in dieser Stellung in Ihrem Laden dulden können!“ — Der Barbier fuhr fort zu rufen: „Betrachten Sie nur diese Augen! Ich bin stot vor Staunen, daß man es wagt, solch' elendes Glas dazu zu verwenden, und noch mehr darüber, daß Sie so etwas kaufen könnten. Ich bitte Sie um Alles, Herr Braun, nehmen Sie den Vogel herunter und lassen Sie ihn noch einmal ausstropfen!“ — Der Barbier fuhr fort zu rufen: „Mit etwas Saçpinnen und Baumwolle könnte ich im Hinterthau eine Eule besser ausstopfen, wie dieche da ist. Ich könnte einen alten Hut einer Eule ähnlicher machen als dieses Thier, der so sieht, daß wäre es aus bartem Leder, ha, ha, ha! An dem Vogel ist nicht eine natürliche Feder!“ — Gerade in diesem Augenblide rührte sich die Eule, ihre rechte und schwanzförmige von ihrer Stange, ging langsam auf und ab und betrachtete ihren Kritiker mit einem Blide, als wollte sie sagen: „Diesmal hat Dich Dein Wissen ang im Stiche gelassen, verkehre es nicht wieder an einen lebenden Vogel! Ich bin eine Eule; Du auch — guten Morgen, Herr Kritiker!“ — Der Barbier fuhr fort zu rufen.

* Von einem eigenbürtigen Verbindungsmane wurde eine Bauernfamilie in Uittenheim, Österreich, betrügt. Während eines Hochgewitters wurden die Eheleute Joseph und Cäcilie Ober, 42 und 28 Jahre alt, beim Unterlappen in Uittenheim durch einen Blitzen gleichzeitig getötet. Das Ehepaar begab sich beim Ausbruch des Gewitters von ersten Stockwerk in die unteren Räume; während der Mann im Stalle nach dem Bett lag, ging die Frau zu den drei Kindern, um sie zu beruhigen. Nach der Rückkehr des Mannes in die Stube betreten sie noch zusammen, worauf der Erstere sich wieder in seine Kammer begab, während die Frau noch bei den Kindern blieb. Möglicher handelte ein gewaltiger Donnerblitz durch das Haus und rüttelte die in der Stube befindliche, mit einem drei Wochen alten Küde verhängte Haussmagd zu Boden. Als sich die Küde wieder erholt, sah sie zu ihrem Schrecken, daß neben ihr die Frau tot auf dem Boden lag. Sie wollte nun die Schreckenshochheit dem Herrn oben in der Kammer mittheilen. Allerdings auch dort hatte der Blitz Unheil angerichtet, und zwar vor Schrecken stand die Magd auch dort eine Leide. Merkwürdigweise waren beide Eheleute, am Kopfe den demselben Blitzenblitz getroffen, sofort tot, während die übrigen Haushenthaler und die drei Kinder mit dem Schrecken davonliefen.

* Zu den Spezialisten Berlins gehört das Gräbner, in dem Romeo und Julia liegen sollen. Romantisch die reizenden Engländerinnen verklären es nicht, dem berühmten Liebespaare den Soll der Aufmerksamkeit darzubringen. Dem Grabwächter bedienten Romeo und Julia ein Kapital, das sich in der Saison ideal machen muß. Vor einiger Zeit besuchte eine aus acht Personen bestehende Gesellschaft zweier Touristen das berühmte Gräbner. Die Gesellschaft wollte beim Tortzehen dem Wächter des Gräbner dies Gut als Trinkgeld geben. Dieser forderte jedoch acht Preise, und da er sie nicht erhielt, verließ er die Gesellschaft in der Freust. Erst durch die Intervention des Bürgermeisters endete das merkwürdige Reiseabenteuer.

* Von den Europäern im Dienste des Königs von Korea erhalten nur einer ganz regelmäßig sein Gehalt. Es ist der Elektrotechniker des Palastes. Der König und sein Hof haben nämlich eine furchtbare Angst vor Geistererscheinungen und bleiben höchst deshalb nachts auf. Nur Bauer und das elektrische Licht können die Geister verjagen. Sobald nun das Gehalt nicht pünktlich bezahlt ist, verläßt die elektrische Leitung plötzlich und nimmt ihre Dienste nicht wieder auf, bis die rückständige Summe eingelassen ist.

* Dem Radiaten August Lehr, der am letzten Sonntag in Antwerpen die Weltmeisterschaft gewonnen hat, wurde bei seiner Ankunft in Frankfurt am Main ein großartiger Empfang bereitet. Lehr wurde auf den Schultern seiner Freunde zum Wagen getragen und zum Zoologischen Garten geleitet, wo ein großer Kommen stattfand. Tausende allerlei lebendiger Menschen bildeten am Bahnhof und in den Straßen Säulen.

* Aufgrund eines Nebenfalls, der tatsächlich in Steglitz Abends gegen 10 Uhr auf freier Straße von dem Studenten der Medizin von Sch. gegen eine von der Bahn nach Hause gehende Frau verübt wurde, wird dort jetzt eine lebhafte Agitation gegen das Überhandnehmen der — Kleiderzössen auf freier Straße entfaltet. Dichter gutunterstützte Steglitzer Familien soll man wiederholen befreiten haben, wie sie sich mit jungen Leuten, namentlich Studenten und Gymnasiasten, auf den Straßen herumtreiben. Der Steglitzer Anzeiger batte in Folge dessen einen Appell an die Eltern gerichtet, ihren Kindern nicht mehr das Ausgehen ohne Aufsicht zu gestatten. Daraufhin hat das Blatt eine Ansicht recht drastischer Preise erhalten, die anscheinend von jungen Leuten gleichzeitig sind und die Wohnung enthalten, sich nicht um derartige Sachen zu kümmern.

* Ein Potsdamer Arzt hatte einem Kinde Massage verordnet. Da die Eltern von dieser Kunst nichts verstanden, bemalte er den Rücken des Kindes von oben bis unten mit dicken Tintenstrichen, die dann abgeschrägt werden mußten.

* Beim Vorre. Frankenstein, auf der Chaussee Neukölln-Kaiserdamm, übertrat ein unbekannter Radfahrer die 60jährige Witwe Kreis so, daß bald der Tod eintrat. Der Radfahrer entfloß.

* Auch eine Anerkennung, Sonntagsjäger: „Nächste Woche sind es 25 Jahre, seit ich dem Jagdklub Hubertus beigetreten bin.“ Ob ich da wohl zu Ehren des Exzellenz-Dotationen bekomme?

* Freund: „Wahrscheinlich wird Sie der Thierhüterverein zum Ehrenmitglied ernennen.“

* Eugenrat Dr. Weller (Wallstraße 13), Rümpt. Augen. Dr. med. R. König, Höhnerhöhe, Hals, Mund u. Blasenleiden jhd. 1-10. Sonntags nur 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 7-10. * Vereinigte Dr. Clausius, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krankh., Hals, u. Ohrenleiden, Geschwülste u. Schwäche, Spezialist, von 9-13, 5-8 Uhr. Ausw. briefl.

* Polyclinic Dr. Koz, Angulusstr. 2. Neu: Crèmeantisyph. Schnelle Hilfe d. Gesch. u. Durchfall. Sov. 9-2 u. 5-6. Ausw. briefl.

* Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Annenstraße 58, 1. für geb. Krankh., Gärtnerei, Geschw., Schwäche u. l. m. 9-12 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.)

* Wittig, Scheffelstr. 31, II. heißt frische u. ganz veraltete

Sehnen u. Gelenk., alte Beinschäden, Galakt. 8-5, Ab. 7-8.

* O. Dietrich, prakt. Vertreter der Naturheilkunde, Blumenstr. 6, III., nahe Sachsenpl. Bei starker individueller Behandlung beste Erfolge in allen Krankheitsfällen, wo angängig, auch brüchlich. Spezialzeit 9-10, 5-7. Diagnose durch Geschäftsausdrucksfunde.

* Böttcher, Dr. Brüder, 14, heißt frische u. veraltete geheimen Krankh., alte Wunden, Geschwürsäule, Malazie, Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Ab. 7-8.

* H. Schatz, Heilbergergasse 23, 1. alle männ. geheimen u. Geschw. Spezial. Waren u. 9-11-3, 10-8. Ausw. briefl.

* Kyling, Wettinerstraße 24, heißt Ödemorehoden,

Wagenleid, Asthma, geb. Krankh. Sov. 8-5, 10-8. Ausw. briefl.

* Schleithner's Magenkrambsproben! Bei Verdauungs-

schwäche, lauen Auflösungen, Wagentränen, Soddbrennen leidet der oftwendige edte Schleithner'sche Beatrice-Lösör. Besserung u.

Heilung, 1 Al. 50 Pf. (35 Kr.), 1 M. (65 Kr.) Schätzlich in d. Apotheken.

* Kräftigungsfutter bei Lungenerkrankungen. Herr Oberstaats-

arzt Dr. Russ in Möhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit,

während der ich Dr. Hommel's Ödematoxin in seiner Wirkung beobach-

tet, habe ich so außtellige Heiltherapie wahrgenommen, daß ich Ihr

Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.

Ich land desdorens exaltante Erfolge bei einem infolge chronischen

Gonorrhöallatarris mit schlimmsten Erkrankungen ganz herausge-

kommenen 55jährigen Wanne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr husten und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

* Monogrammstichblätter, in schönen Dessins, in

tausendlicher Auswahl in der Schablonenfabrik von Gebr.

Protzen, Landhausstraße 11. Die 1870 gegründete Firma

liegt gründlich und bestes Fabrikat. Beste durchaus

halzbare Wäsche-Tinte, Signaturstichblätter, Kantschut-

steine und Gravirungen.

* Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenbausstr. 5.

* Leidewaren Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke

Scheffelstraße, beste Bedarfsmelle 1. leidende Kleider u. Bekleid.

* Pietat, größte beste und billige Beerdigungs-

Anstalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

* Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Tele-

phon 82. Königstraße 7, Telefon 215. Annahme und Be-

förderung von Beerdigungen für das städtische Institut.

Hasseröder Maschinen-Papierfabrik

Aktiengesellschaft zu Hasserode a. S.

Dresdner Bankverein in Dresden,

oder bei Herrn

Bankier Heinrich Schmidt in Bernigerode a. S.

bis spätestens am 15. October 1894 einzutreiben. Von je 4

Actionen werden 3 feinlich gemacht und zurückgegeben, die vierth

wird zurückgehalten und vernichtet.

Die übrigen Depotsitien sind erhöht, überstehende Anteile

anzukaufen, sowie fehlende zu beschaffen.

Nach Ablauf obigen Termins verlieren die nicht zur Zus-

ammenlegung eingerichteten Actionen

Ihre Actionenrechte.

Für dieelben werden im Verhältniß von 4 zu 3 neue Actionen von je 1000 M. ausgestattet und an die Dresden. Wôte für Rechnung der Betheiligten verkauft; der Erlös wird durch Bekanntmachung im Geschäftsbuch den Berechtigten pro rata auf 1000 M. herabzuzahlen, worden vor untere Actionäre auf, ihre

Actionen bei dem

Dresdner Bankverein in

oder bei Herrn

Bankier Heinrich Schmidt in Bernigerode a. S.

1894 einzutreiben. Von je 4

Actionen werden 3 feinlich gemacht und zurückgegeben, die vierth

wird zurückgehalten und vernichtet.

Die übrigen Depotsitien sind erhöht, überstehende Anteile

anzukaufen, sowie fehlende zu beschaffen.

Nach Ablauf obigen Termins verlieren die nicht zur Zus-

ammenlegung eingerichteten Actionen

ihre Actionenrechte.

Für dieelben werden im Verhältniß von 4 zu 3 neue Actionen

von je 1000 M. ausgestattet und an die Dresden. Wôte für

Rechnung der Betheiligten verkauft; der Erlös wird durch Bekanntmachung im Geschäftsbuch den Berechtigten pro rata auf 1000 M. herabzuzahlen, worden vor untere Actionäre auf, ihre

Actionen bei dem

Dresdner Bankverein in

oder bei Herrn

Bankier Heinrich Schmidt in Bernigerode a. S.

1894 einzutreiben. Von je 4

Actionen werden 3 feinlich gemacht und zurückgegeben, die vierth

wird zurückgehalten und vernichtet.

Die übrigen Depotsitien sind erhöht, überstehende Anteile

anzukaufen, sowie fehlende zu beschaffen.

Nach Ablauf obigen Termins verlieren die nicht zur Zus-

ammenlegung eingerichteten Actionen

ihre Actionenrechte.

Für dieelben werden im Verhältniß von 4 zu 3 neue Actionen

von je 1000 M. ausgestattet und an die Dresden. Wôte für

Rechnung der Betheiligten verkauft; der Erlös wird durch Bekanntmachung im Geschäftsbuch den Berechtigten pro rata auf 1000 M. herabzuzahlen, worden vor untere Actionäre auf, ihre

Actionen bei dem

Dresdner Bankverein in

oder bei Herrn

Bankier Heinrich Schmidt in Bernigerode a. S.

1894 einzutreiben. Von je 4

Actionen werden 3 feinlich gemacht und zurückgegeben, die vierth

wird zurückgehalten und vernichtet.

Offene Stellen.

Ueber- und Unter-Schweizer
placierte und empfiehlt sieb
Carl Sommer,
Cidah, Sonnenstrasse 120 B.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).
Jahresbeitrag für neu eintretende
auswärtige Mitglieder M. 5.
Ginschrebegeld für beliebende
Nichtmitglieder M. 2,50 f. 3 Mon.
Per 1. October ein christlicher

Lehrling

gesucht mit guter Schulbildung,
Bildung und Bekleidung im
Hause. Lehrgeld beansprucht.
Rätheres dreistlich.

Strauß & Kolde,
Apotheker,
Drogen- u. Chemikalienhandlung,
Mineralwasserfabrik,
Bauten.

Tüchtige, solide Vertreter.

die Wieberseßauer-Berthe
haben, sucht A. Höhn, Loggia-
Brennerei, Seppenheim, V.

Junges Mädchen

fann das Kindern leb. Blumen
eineuen. Stellstr. 19. Ueler.

Lehrlings - Gesuch.

für ein Gross-Großde, Ant-
tei u. Dungmittel-Großde in
der Provinz wird per 1. Septbr.
oder 1. October ein junger Mann
aus arbeitender Familie mit unter
Schulbildung als **Lehrling**
oder **Volontär** gesucht. Göt-
schien unter R. G. vogel-
Wina erbeten.

Eine Böser Weingroßhand-
lung sucht tüchtige, eingeführte

Vertreter

gegen Provision. Oft. off. u.
B. 2621 bei die Exp. d. Bl.

Flaschenbier-Kutscher,
welcher Gelder der Privatfamilie
out engem Hause nimmt, sowie
guten Verbraucher. M. wird ges-
ucht. Off. u. **H. J. 410** an
"Invalidenbank" Vienna.

Gesucht

heuble Beischäkerinnen
werden gesucht. Mit guter, un-
gewöhnlicher Bearbeitung zu me-
den. Gegen Einlend. der Probe
bei Voll werden Arbeiten nach
auswärts vergeben. Frau Minna
Hartung, Wallstraße 9b.

Gesucht

eine Wirthschafterin, welche
in Haus, Kochen, Wäsche u.
Wassen erfahren, für sofort.
Familienanstellung.
Mittig. Svarner.

Hausmädchen-Gesuch.

Ein sauberes Mädchen mit
Frohsinnischen findet am 1. Sep-
tember in Niedeben, Niedestraße,
Villa Sophie, Stellung.

Herren jeden Standes,

welche geeignet sind, sich durch
Ausweitung von
Lebensversicherungs-
Interessen,

für jeden Zweig dieser Versiche-
rungen einen leichten und anneh-
mlichen Lebensverdienst zu schaffen,
und gebeten, ihre Adr. unter L.
P. 678 an **Hassenstein & Vogler (A.-G.)**, Dresden,
abzugeben.

Ein Platz-Inspector

wird für eingeführte, ältere
Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu engagieren gesucht. Solche,
die erfolgreiche Tätigkeit nach-
weisen, wollen diesbezüglich
und anführlich gehabte
Offeraten mit Angabe der Ge-
halts-Ansprüche unter **L. O.
677** an **Hassenstein &
Vogler, A.-G., Dresden**,
gelangen lassen.

Einen j. Arbeitsbürosschen

sucht Walther, Schlosserei,
Bilkerstraße 27.

Ledige

Brenner

zum baldigen Antritt gesucht.
Landwirtschaftlicher
Beamten-Verein Dresden.

Kindermädchen

aus besserer Familie zu füh-
renen gesucht. Lehrerwidder
bevorzugt. Off. **M. P. 700**
an **Hassenstein u. Vogler**,
A.-G., Dresden.

für seinen, ruh. Haushalt von
S. nur 3 Pers. wird ein sehr gut
empfohlenes, bestes

Hausmädchen

oder selbsttätige einfache Wirth-
schafterin bei gutem Gehalt ge-
sucht. Diele möchte **gut** kochen
und plätzen können und etwas
leichtere Haushalteien mit ver-
sorgen. Höhere Arbeiten werden
nicht verlangt. Zeugnissabgabe,
z. f. 1. bis Freitag, den 21. Aug.
unter **D. N. 660** an d. "In-
validenbank" Dresden. See-
strasse 6, zu richten.

Commis- Gesuch.

Suche per 1. October
d. J. oder früher brauen,
richtlichen Commis für mein
Colonialwaren-
Detail- und Groß-
Geschäft. Gut empfohl.
Werken wollen
Zeugnissabgaben mit Angabe des
bislangen Gehalts unter
M. C. GSS b. **Hassen-
stein & Vogler, A.-G.,**
Dresden, niederelegen.

Holzmaler gesucht.

Tüchtiger Holzmaler als Vor-
arbeiter und Unterarbeiter nach
auswärts gesucht. Vancende u.
gute Stellung. Scherten unter
3361 in die Exp. d. Bl.

Ein Molkereihilfe,

welcher den Dampfbetrieb gern
versteht, Schwellehütterung kennt
soll u. sauber ist, kann in gute
Empfehlungen sofort Stein-
nehmen. Alteides Central-Mil-
chier Kenden b. Seitz, Brunn-
Sachsen. Gridolin Maier,
Milchereibücher.

Ste mühwarena.

Mit Branche u. guter Kund-
schaft vertrauter **zuverlässiger**
Vertreter von Leistungsfähiger
Gebäck gesucht. Bewerbungen
mit Beflagung von nur 1. Sie-
zeeren unter **F. 60765**
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wild ein Kindlein, das mit der
Zwitscher-Brande vollkommen
vertraut ist und das Schaffen
versteht. Anmeld. unter **R. S.**
vogel-Wina.

Nüchsig für Oberschweizer

für ein im Tempeliner Kreise,
Reg. Dresden, schon seit lang-
Zeit belegenes und gutgebendes
Wollerei-Geschäft in einer
Stadt und Umgegend von 8000
Einwoh. an der Bahn geleg., sow.
ca. 20 Siegelchen in der Umge-
welt eine

Gompagnon

mit einem Vermögen von 3000
bis 5000 M. gesucht. Off. werden
von Agenten Herrn S. Schulz
in Danzig-Hast bei Schönfeld,
Berlin-Str. 35, einzugs genommen.

Für ein größeres Colonials-

Warenhausbedarf ein groß &
ein detail wird ein

solid, gewandter

Verkäufer

per 1. October gesucht. Nur
Solche, die an fleißiges und
sicheres Arbeiten gewöhnt
sind, gut zu dienstleisten ver-
sieden, wollen ihre Off. mit Angabe
u. Gehaltsansprüchen nebst
Beflagung der Photographie
unter **K. 2628** in die Exp.
dieses Blattes niederlegen.

Stellung offen

für Reihe ob. Bureau bei guten
Salair zum baldigen Eintritt.
Kapitaleinstieg 5-6000 M. Be-
dingung. Off. u. **P. M. 7815**

Rudolf Mosse, Dresden.

Empfiehlt zum 1. September 2
Bauernmagde, 3 findet. Hans-
mädchen auf's Land, sowie viele
Gesinde u. Überläufer Personal.

Giebels, Referenten als Kutscher,
Pferde- u. Arbeitsschnecke. z. Oct.

Landwirtschaftl. Bureau,

Herrn O. Schuster, Zittau,
ob. Neustadt 3.

2 Oec. Wirthschafterinnen,

4 bezgl. 5 Stip. d. Haushalt,
mit solche w. im Haar tüchtig
sind; 1 i. Mädch. als Schular-
t. Lehrgeld f. mittleres Gut, keine
gute Herrlichkeit. 20 Dien-
mädchen, Privat- und Gold-
stücke, viele Mädge und
Knechte sucht Frau Wölfel,
gr. Weiberzeit 1.

10 Stallschweizer

für 1. September gesucht durch
Rüdig in Grobburg.



Sächs.-Böhmis. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Nachdem unter vollziehender Director aus Gesundheitsgründen keine Entlohnung erbeten hat, eruchen wir Dienstigen, welche um diese Stelle sich bewerben wollen, ihre Gehalts-
ansprüche bis 31. des Monats, bei dem unterzeichneten Vorliegenden, Georat 11, einzureichen.

Treuen, den 21. August 1891.
Der Verwaltungsrath.
Rechtsanwalt Hippel L.
Notar.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Galanterie-,
Kunst- u. Spielwarenhandlung
ein gross und ein detail für sofort
oder später einen Lehrling oder
Volontär unter günstigen Be-
dingungen.

F. G. Petermann,
Galeriestraße 8.

50 bis 60 tüchtige Männer

Männer

erhalt. noch dauernde
Arbeit am Papier-
fabrikban Heidenau.

Baumstr. 0. Horn,
Copitz - Pirna.

Wirthschafterin gesucht.

Gut anständiges, reichliches
Mädchen, welches
ich willig jeder Arbeit unterzieht,
wird zum sofortigen Antritt als

Wirthschafterin

gesucht.

Gebalt jährlich 150 Ml. Gehalt
befriedigend bevorzugt. Gefäll.
Offizienten nebst Sonnenblinden
erbet. Anna Gutsber. Bachler,
Belvedere der Bildhauer-

Sculps, am 1. Februar.

Suche per 1. October 91

einen verheiratheten

Oberschweizer

für 80 Stück Kleidung. Wideres
bei Oberlöwenstr. 11, Stadtf.
Untermauer Nr. 5.

Repräsentable, gewandte

junge Dame

wird zur Beaufsichtigung mit
Ausland für die Ausstellung
sucht. Gute Vorstellung 6 bis
8 Uhr Abends erbeten. Anmel-
dung beim Postier Hotel Stadt
Gotha, Schloßstraße 15.

Werkmeister

wid für eine Stofffabrik in
Döbeln per 15. September
gesucht. Offeraten unter 1849
an die Expedition d. Blattes.

Reisender,

nicht zu jung, w. b. best. Col-
onial-Gew. gut einget. ist, wird
per bald gesucht. Off. in Tourist-
angabe, Gebaltsantrag u. Zeugnis-
schriften erbet. unter **K. V. 527**

"Invalidenbank" Leipzig.

Lehrmädchen-
Gesuch.

Ein junges Mädchen aus acht-
barer bürgerl. Familie, gefügt
in Handarbeit, sucht zum baldigen
Antritt **A. Wirthgen**,

Wilsdrufferstraße 13.

Eine Putzmacherin

für mittl. Büro d. freies Station
gesucht Webergasse 14. 2.

für Musiker.

Ein tücht., selbstständiger erster
Geiger, sowie Hörer, für Concert
zum 1. Septbr. gesucht.

Gr. Brandenburg 23, Zum Chinesen.

1 tücht. Klempner-Gefelle

zum dauernde Arbeit erhalten

bei Herm. Heinrich, Göttan-

gasse 9.

Hausmädchen zum Gäst-

Bedienen sucht Fr. Michel,

Nennmarkt 2. 1.

Jung. Landsbursche

für halbe Tage ob. auf Stunden
gesucht Brigitte. 2. Zu melden.
Abends von 7-8 Uhr.

Tüchtige Schlosser

für Bau und Geländer werden

angezogen. Nengrena, Landsber-

straße 12. W. Vorn's Nacht.

Zuberläßiger

Kutscher

wid zu dienen. Fahrer gesucht.

Zum Mittwoch Zeitabnahm.

Per 18. Botenluft. Cossebaude.

St. 18. Botenluft. Cossebaude.

St. 18. Botenluft. Cossebaude.

St. 18. Botenluft. Cossebaude.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 3 Commiss, 2 Kaufleute, 1 Angestellte, 1 Inspector, 1 Verwalter, 2 Gärtner, 1 Brenner, 1 Kutscher, 2 Kutschfahrer, 1 Handdienst, 1 versch. Künster, sofort gesucht.

Schmieder's Bureau.

Große Blauenstraße 23. II.

Theilhaber

gesucht mit einer Kapitalteilnahme von 6—1000 M. für eine extra-
solche **Biegeler Schleifer**, 15
Märk. vorz. Thon in industriel-
ler Weise und nächster Nähe v.
2 Städten und Bahnhof. Off.
etw. u. **J. L. 728** "Invaliden-
dank" Dresden.

Das Mittergut Nieder-Schle-
mannsdorf sucht v. 1. Okt.
sofort einen

Verwalter,

welches eine landwirtschaftliche
Unterhöfe besitzt hat u. die
Familie verkehrt. Offert mit
Gehaltserhöhung werden erbeten.
D. W. 100 postlagernd
Mittel-Zeulenbach, St. Lamban.

Winters, am empfohlenen
Kindermädchen oder
Kinderpflegerin wird gesucht die während der
Nacht bei ihren Eltern wohnen
können. Salzgitter, II. Et.

Schneide-Beratung, 5. Damm,
Hannover, Schubert, 4. 2.

20 Schweizer

gesucht v. 1. Sept. bei hohen
Zinsen nicht, sowie
6 hübsche Burschen
im Dienst der Schweiz.
Bentler.

Dresden. Schafheit, 4.
1 tüchtiger Kaufmanns-
sohn zu einem Warenhaus Rob.
F. v. Dresden.

Socies gesucht.

Ein tüchtiges, das Leben Eben-
blätter kann bald. Eintritt mit
1000 M. Der Preis ist frei
Lage auf einen anderen hohen
Betrieb übertragen, zumal eine
gewisse Rente in Dresden nicht
zu handeln. **E. B. M. 7816**
Rudolf Mosse, Dresden.

Ohne Bistec.
Gesucht von e. 1. Hamburger
Dame noch einige neu. Herren &
Bentler zu Gunsten am Brüder-
hof, Berlin, M. 1890 ob.
der Kosten. **E. B. M. 598**
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Hamburg.

Sofort. Arbeit eines Privat-
Kaufmanns wird ein

zuverlässiger junger Mensch

gesucht. Ein tüchtig, vollständig
verschulte Person, welche die
Fähigkeit der Geschäftsführung
nicht verfügt, aber dennoch
eine gewisse Erfahrung im Betriebe
hat. **E. B. M. 712** Exped. d. Bl.

Suche

gesucht ein Mädchen von
15—16 J. v. 1. Okt. an, zur
Familie, welche v. 1. Okt. v. 1. Okt.
1894 bis 1. Okt. 1895. **E. B. M. 82**

Ein tüchtiger Stadtreisender

von einem hohen Mann-
geschäftsmann. Engros. Ge-
braucht genutzt. — Tüchtigen
suchen unter **E. B. M. 725**
"Invalidendank" Dresden.

Ein tüchtiger Mädchen

gesucht v. 1. September nach
einem tüchtigen, sehr v. 1. Okt.
1894 bis 1. Okt. 1895. **E. B. M. 725**
"Invalidendank" Dresden.

Tapeziergehilfe

gesucht v. 1. Okt. v. 1. Okt.

Gesucht

um 1. Oktober ein unverheiratetes
und unverheirathetes **Gräutlein**,
zu plätzen in gebrauchten Fodern
frem. In Haus- und Garderobe
samen, insbesondere in und nach
einer Wohnung. Arbeit, Arbeit, u.
Gehaltserhöhung, etw. zu einer Person
suchen unter **E. B. M. 725**
"Invalidendank" Dresden.

Volontär gesucht.

gesucht v. 1. Okt. unter **E. B. M. 707**
"Invalidendank" Dresden.

Hübsches Hansmädchen

gesucht v. 1. Okt. zum 1. Sept. ges.
Diebstahl. Horststraße 7, Blaues.

Reviergehilfe

gesucht
um 1. October 1894 für das
Blauer Staats-Hochzeiter,
Hausmeisterin mit: Tüchtig-
keit im Bureau-dienst und als
Jäger.

National Revierverwaltung

Blauer. B. v. Blaube.

Jahrschuhmacher

sofort gesucht Schreibergasse 15. I.

Schuhw.-Reisender

gesucht Provin. bei Schreiberg. 15. I.

für 1. September wird ein
freundl. Kaufhaus u. zuver-

Hansmädchen,

welches im Leben nicht ganz
unterhalten, u. sich auch allen vor-
kommenden häuslichen Arbeiten
willig unterzieht, in gute Stellung
gesucht. Zu melden Große
Blauenstraße 23 im Wörthe-
und Weihwahren-Gebäude

Verkäuferin,

einfach und solid, für die Aus-
stellung gesucht. Offeren mit
Gehaltserhöhung werden erbeten.

Ernst Ecke, Leipzig.

für erstes Haus gesucht zum
Herbit auf eingelobter, nicht
zu junger, repräsentabler

Reisender

der Weichgummi-Branche.

Vollständige Kenntnis der fran-
zösischen u. italienischen Sprache
und des Artikels Bedingung.
Bewerber wollen eingehend ge-
schätzte Gehalts mit Angabe der
Gehaltserhöhung und Belehrung
der Photographie unter **H. P.**
202 entenden an **Haase-
stein & Vogler**, A.-G., Hannover.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

wird ein gut empfohlenes, gebil-
detes Kind, welches in der Küche
und allen häuslichen Arbeiten
erfahren ist und mit Liebe die
Arbeits arbeitet Kinder über-
nimmt. Offeren unter **E. B. M. 3710** an
Haasestein & Vogler, A.-G., Hannover.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Wäschemamsell

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Detail-Beräufer.

Offer. v. 1. Okt. unter **H. P.**

Diener,

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

wird ein gut empfohlenes, gebil-
detes Kind, welches in der Küche
und allen häuslichen Arbeiten
erfahren ist und mit Liebe die
Arbeits arbeitet Kinder über-
nimmt. Offeren unter **E. B. M. 3710** an
Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Cigarettenmacher.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Ausmännisches Personal

placierte **Heller's**

Bureau, Annenstr. 28. 2.

Schleifer gesucht

Halberstadt 1. 3.

für 1. Mann kann sich mit 2.
bis 4000 M. vort. an ein
Gütes-Geschäft der Lebens-
mittel-Branche beteiligen.
Offer. v. 1. Okt. unter **H. P.**

"Invalidendank" Dresden.

Stellen-Gesuche.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Wirthschaftsräuf.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Oberschweizerstelle- gesucht.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Comptoirist,

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Reisender

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Lehrmädchen

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Stundenbeschäftigung

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gepr. Heizer,

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Reisender

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Verwalter.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Volontär gesucht.

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Verwalter gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1. Okt. unter **H. P.**

Gesucht

gesucht v. 1

Sellergasse 1 (Ecke der Liliengasse)
find 2 Wohnungen zu vermieten. Preis 620 und 600 M.
Näheres dasselb von 11-1 Uhr.

Herrschaffliche III. Etage

Circusstrasse 9, am Kgl. Großen Garten,
per sofort oder 1. October mietfrei. Näheres dasselb.

J. selbstst. Mfm. sucht per October oder
früher in unmittelbarer Nähe des Bierlinghauses
ein oder zwei möbl. Zimmer in gutem Hause,
event. mit Abendbrot. Off. u. G.P. 111 Exped. d. Bl.

Lagerplatz

Dresden, Greibergerstraße, an d.
Eisenbahn, zu ang. bill. Preis,
auch getheilt, zu verm. Briefe
an Kaufmann, Bismarckstr. 10, 4.
Größere u. fl. Fabrikräume
haben ich per 1. Oct. über häuer
in Cotta, Höchstädt 1 (Stadt)
Dresden b. zu verm. Nach d.

Schnorrstraße 56

ist die größte halbe 2. Etage,
4 Zimmer u. Zubehör v. 1. Oct.
zu vermieten. Nächstes dasselb
im Schulmacherschaft.

Groß freundlich möbliertes
Zimmer ist zu vermieten.
Meichenbachstraße 7, 4. rechts.

Photographie.
In Rosswein wird durch An-
tour das am Markt, Hotel Mörl
nischer Hof, befindlich **Atelier**
am 1. Januar 1866 pachtet und
in dasselbe für den Spottreis
von 110 M. per Jahr inclusive
Bebnung an niedrige Kaufmann
weiter zu verpachten. Öfferten
erbeten an **H. Thiele** in
Rosswein.

Stellung

für 4-6 Personen mit Zubehör,
wenig möglich auch Wohnung,
z. 1. Octbr. zu mieten geucht.
am liebsten hintern Böhmischen
Sachhof. Off. u. K. 3925 an
G. S. Danbe & Co., Circus-
straße 10.

Pensionen.

Gesucht

eine gute Pension in der Nähe
der Straße für einen Schüler
von 16 Jahren, ein Stübchen
für sich zu Schularbeiten, sowie
nur höchstens 2 Mittagsbrote
Bebnung. Off. u. J. L. an die
Exp. d. Sächs. Postillon, Löbau
L. 3 erbeten.

Ein kinderl. Thepar sucht

Knaben oder Mädchen
bei einmaliger Abfindungsumme
an **Kindesstatt** anzunehmen.
Nicht zu richten an **Treidel,**
Nürnberg in Böhmen, Neu-
teichstadt 8.

Schüler

finden gute, gewissenhafte Pen-
sion in gebührendem Hause
Kaufmännische Straße 22, Part.

Herzog'sches

Töchter-Pensionat

Aufzugsraum

Weisser Hirsch b. Dresden,
Bauherstraße 178 B.

Berügl. Unterricht in wissens-
schaftlicher, gehörlicher und
wirthschaftlicher Beziehung. Er-
fahrung der Küche und des Hauses
wieder. Vorzüglichster Aufenthalt
für bleibende junge Mädchen.
Prophete und alles Nähste durch
die Vorsteherin

Fräulein Pauline Herzog.

Damen finden fdl. dist. Auf-
nahme b. Frau Job. Höhle-
feldt, Schonne, Johannesstr. 5, 2.
Schöne Hütte in dist. **Damen-**
Angestalten erbeten

Ott. Hörsche b. Weber,

Potsdam, Wallenstr. 8.

Privateutbindung. Damen
bef. Sied. sind. direkt. lieben.
Vgl. Eine schön gel. Villa. Br-
mig. Adr. R. 22 postlagernd
Ob. Potsdam-Nadeburg.

Damen finden dist. Aufnahme
bei Frau Henner, Habs-
anne, Scheibenstraße 22, 2.

Damen im dist. Berh. finden

fdl. Auf. b. Fr. Hörsche,
Ob. Blasewitz, Schillerplatz 3, 3.
Ein gefunder Knabe, nicht unter
2 Jahren alt, wünscht. Walle,
wird in gute Hände eben, an

Kinderstätt

angenommen. Briefe erbeten u.
R. 61387

in die Expedition dieses Blattes.

Geldverkehr.

40—50,000

Mark

werden zur 2. Hypothek auf
hochfeines Objekt im Gen-
tegen der Stadt gesucht.
Öfferten erbeten unter E.
A. 51 an die Exped. d. Bl.

Vertretung gesucht

einer grüheren Hypotheken-
bank für ganz Sachsen.
Vielma Referenzen vorhanden.
Off. eb. H. T. 138 Exped. d. Bl.

10,000 Mk.,

1. Hypothek geucht auf groß.
Kreat. ca. 25 Bauteilen,
Stadtgrenze von Dresden-Neust.
bei 5% Bezeichnung und 1000
M. Damnum. Adr. Off. mit
Rudolf Mosse, Dresden.

Suche sofort

15000 M. auf solides
Hausgrundstück der Johannstadt
direkt vor Pfeifer gegen gute
Bezeichnung geucht und Öfferten
erbeten unter G. A. 711 an "In-
validendant". Agenten ver-
boten.

300 Mark Damnum.

Suche sofort

15000 M. 2 Hyp. Wohl. Dresden,
ohne Adr. H. T. 198 bei
Rudolf Mosse, Dresden.

Suche sofort

6000 M. sich. Hyp. unter Adr.
für Cotta o. C. 200 M. Damnum.
Off. ohne Adr. mit W. L. 199

an Rudolf Mosse, Dresden.

Geld vermittelt Seller's

Bureau, Annenstr. 28, 2.
Vorstand. Frau bitten um ein
Darlehen v. 20-30 M. ge-
messen. Adr. H. T. 15 erbeten.

50,000 M. gesucht,

2 Hyp. auf mein Binshaus in
guter Lage Dresden-Mitt. nach
120,000 M. Selbstkostenpreis
12000 M. Bezeichnung ca. 8000
M. bei 1000 M. Damnum und
5% Bezeichnung. Adr. Off.
unter H. W. 131 Exped. d. Bl.

6—7000 Mark

als 2. Hypothek auf neugebautes
Hausgrundstück in Vorort Dresden
der sofort oder 1. October
geucht. Agenten verbeten. Adr.
unter M. W. 15 erbeten.

72,000 Mark

zu 6% gute Stadthypothek sofort
oder 1. Oct. Off. unter J. A. 753
durch **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

2—3000 Mk.

gegen bessere Binsen und nicht
nach seiner Bürde schuldhaft.
Raum zu Diensten. Off. unter
H. C. 122 in die Exped. d. Bl.

12—15,000 Mk.

2 Hyp. wird auf schönes Grund-
stück im inneren Viertel sofort
oder 1. Oct. zu leihen geucht.
Für Schöpfer werden geb-
ührte Adr. unter G. A. 97 in
die Exped. d. Bl. niedergelegen.

30,000 Mark

zu 5% gute, sichere Hypothek
zu verkaufen. — Garantie und
Damnum gewahrt. Nähe. bei
Kress, Bettinerstraße 18, 2.

1. Hyp. in Höhe von 5000 M. zu 5% gute Stadthypothek sofort oder 1. Oct. Off. unter H. R. 073 durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

45,000 M.

für sofort od. 1. Oct. auf 2. Hypoth.
zu 4% innerhalb Brandstelle
auszuleihen durch G. A. 147
postlagernd Dresden-Mitte.

Geld-Gesuch

über 20,000 M. als zweite
Hypothek auf mein Gut durch
Gesuch zeitiger Münz-
Gelder, welche mit 40,000 M. aus-
gegeben. Richter Wohl. M. 1000
M. Verlust. Adr. unter G. A. 2294
durch die Exped. d. Bl.

30,000 Mark

werden zur Abtheilung einer sehr
alten 2. Hypothek, passend auf
vorzügl. Binsans in guter Lage
zu leihen. Richter v. 1. Oct.
geucht. Angebote u. F. Z. 710
durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

100 M. Damnum.

Suche sofort

3000 M. 2 Hyp. 5% u. Brand-
stelle. Adr. unter U. L. 497 erb.
Rudolf Mosse, Dresden.

25- bis 30,000 M.

zu unbedingt sicherem 11. Stelle
zu 5% recht bald gefunden. Öfferten
unter G. M. 1807 befördernt
Rudolf Mosse, Dresden.

Circa 300,000 M.

Mündelnder, fröhlich und
sicherlich auf 1. Oct. auf
Brandstelle. Adr. unter G. C. 119
in die Exped. d. Bl.

20,000 Mark

auf alleinige oder 7000 auf
2. Hyp. sofort oder 1. Oct. off.
von Schöpfer unter G. Z. 119
in die Exped. d. Bl.

7—8000 Mark

auf 1. u. allein. Hypoth. auf ein
neues Grundstück in Weizendorf b.
gleiches art. W. Adr. niederge-
z. O. L. 225 postl. Erben.

Wohlstande Dame bitten gegen
bessere Binsen um ein
Darlehen von

250 Mark

bei genügender Sicherheit. Off.
u. M. B. 353 bis Sonnabend
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Suche gegen Sicherheit und große Blüten

Mark 1000

auf 6 Monate zu leihen. Adr.
unter G. F. 102 Exped. d. Bl.

2000 M.

zu borgen. Adr. 5% u. Sicher-
heit. Off. nach Stützst. 2 b.
Jenisch's Restaurant.

6

eine rechtssichere Frau bitten
edelsten Herren oder Damen
um ein Darlehen von 100 M.

aus Privathand geucht gegen bessere Binsen u. hoch. Sicher- heit in Form eines grob Ge- schäfts und Schuldenstreit. Bla. Off. u. H. D. 123 Exped. d. Bl.

Was eine Existenzsicherung auf einige Zeit

geht. Adr. 5% u. Sicherheit.

1000 M.

zu borgen. Adr. 5% u. Sicher-
heit. Off. nach Stützst. 2 b.
Jenisch's Restaurant.

Wer

beteiligt sich still mit 5
Mille an einem Unterneh-
men von großer Trag-
weite? Rundschafft meist
Bordorden, 15% Gewinn z.
4½% Bezeichnung. Öfferten
unter G. O. 723 im "Invali-
dendant". Dresden eberten.

300 Mark Damnum.

Suche sofort

15000 M. 2 Hyp. Wohl. Dresden,
ohne Adr. V. L. 198 bei
Rudolf Mosse, Dresden.

Suche sofort

6000 M. sich. Hyp. unter Adr.
für Cotta o. C. 200 M. Damnum.
Off. ohne Adr. mit W. L. 199

an Rudolf Mosse, Dresden.

3000 Mark

zu 5% gute, sichere Hypothek
zu verkaufen. — Garantie und
Damnum gewahrt. Nähe. bei
Kress, Bettinerstraße 18, 2.

1. Hyp. in Höhe von 5000 M. zu 5% gute Stadthypothek sofort oder 1. Oct. Off. unter H. R. 073 durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

3500 Mark

zu 5% gute, sichere Hypothek
zu verkaufen. — Garantie und
Damnum gewahrt. Nähe. bei
Kress, Bettinerstraße 18, 2.

Ein lohnendes Produkten-Geschäft

zu verkaufen oder zu übernehmen.
Nicht zu verkaufen. Alles Nähe unter
J. A. 143 in die Exped. d. Bl.

72,000 Mark

zu 6% gute Stadthypothek sofort
oder 1. Oct. Off. unter J. A. 704 durch
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

12—15,000 Mk.

zu 6% gute Binsen und nicht
nach seiner Bürde schuldhaft.
Raum zu Diensten. Off. unter
H. C. 122 in die Exped. d. Bl.

12—15,000 Mk.

zu 6% gute Binsen und nicht

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.

15 Waisenhausstraße 15

(nahe der Zeche), (Café König), empfiehlt alle **Neugkeiten** auf dem Gebiete der Musik.
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, symphonions, Polyphones, Violinen von berühmten Meistern. Harmonikas, oft ital. Mandolinen u. Harmonium u. 100 Mfl., Pianinos u. 350 bis 600 Mfl., Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon, Automaten, Stand-Uhrwerke mit Uhr u. Minutenzeiger von 100 bis 425 Mfl., Accord-Zithern, als: **Saxonia** 15-25 Mfl., **Meinholt & Müller'sche** 15 Mfl., **Eratos**, mit allen hellen Tönen, Lieb-Accord-Zither ist in 16 Stufen ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchesterion**, das leichter Tonanzahl vornehm, 400-1000 Mfl. **Reparaturen prompt.**

Wichtig für Hausfrauen!

Beruh. Emet. Verhältnis. Wollwarenladen im Mühlhause 1. Th. besteht aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reizvollen Sachen und Abfällen, haltbare und dauernde Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portieren, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisestellung und schnellster Belebung. Antike und Musterläden in Dresden bei Erdmann Anders, Große Brüdergasse 21.



Mit einem größeren Transport östpreußischer Reit- und Wagenwände aus den besten Gießtümern, worunter ein ganz hervorragende Napoleontische, gerettet und gefabrikt, meiste Garroffers in jeder Farbe, auch leuchtend rote Wagenwände, bin ich eingewesen u. verlaufe die gleichen zu beiden Seiten. **Amt. Krautheim**, Berlin, Unterbaumstr. 81a. Alexanderplatz, Stadtbahn, Telefonamt III Nr. 705.

21 Löbel.

Reichhaltige Auswahl von sämtlichen **Tischler-** und **Polymermöbeln** in nur hoher und voller Ausführung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen das

Tappezirer-Innung, Gustav Streiter & Co., Johannes-Allee 1. pl. an der Marienstraße. Telefon 727 - Amt I - Telefon 727.

J. Handrack,

Möbel - Transport-, Expeditions- und Aufbewahrungsgeschäft. Dresden-A., Söllnitzstraße 17.

empfiehlt sich zu Transporten für Stadt, Land u. Eisenbahn. Ich leiste mir alle mit übernommenen Arbeiten volle Garantie. — Gleichzeitig empfiehlt ich alle Sorten Brennmaterialien zu billigen Tages-Preisen



Als junges Mädchen graut mir immer vor dem Wahltag, aber der Zauber ist w's ja gar nie bangeza, hat die Geister-Siefe anfangt zu singen.



Triumph- "SEIFE" mit der Schutzmarke Sonne
schäumt großartig, wäscht sparsam und kostet doppelt so günstig nur 10 Pf. pro Stück. Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Geissler**, Seifenfabrikant, Dresden-V.

BUCH FÜR ALLE

Illustrierte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belohnung, beginnt jeden einen neuen, jenen dreißigsten Jahrgang 1893. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Ausstellungen, den seitherigen billigen Preis von

„nur 50 Pfennig für das Heft“ bei. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Galanteriehandlungen, Journalgeschäften u. geliefert. Wo der Krieg auf Händlerliste steht, wende man sich an die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Goerbersdorf i. Schlesien.

Chefarzt: Dr. Achtermann. Schäfer Brehmer's Sommer- und Winter-Kur. Beste Heilquelle. Wohnung und Pension (incl. ärztl. Behandlung, Bader, Douchen, Med. Reize etc.) schon für 150 Mfl. monatl. Ill. Produkte frei durch die Verwaltung.

Dresdner Stadtfrachtrei M. Winkler,

Güterbahnhof, Dresden-Alstadt.

■ Bahnamtlich bestellte Rollfuhr-Unternehmerin. — Lagerung. — Verpackung. Hubpaar: 55 Pferde, 70 Tonsperzinen alter Art, bis 3000 Kilogramm Tragfähigkeit. Vom 15. August d. J. ab und während der Dauer der Internationalen Fahrzeugmobil-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung: Expeditionsbüro am Ausstellungsort im Verwaltungsgebäude.

Telephonverbindung Amt I 318; der Ausstellung Amt III 1215.

So weltbekannt auch

die vorzüglichste Wirkung von **Vorax**, Myrehe, Benzoe u. für die Pflege der Haut ist, so wenig wird immer noch die leidliche Tropische berücksichtigt, daß bei Verwendung der solche Stoffe enthaltenden Seifen durch das im Körper (Schammbildung) nötige Wasser ein Gefühl sehr angenehm ergeben muß; „Es kommt nicht nur darauf an, dass — sondern wie — wir in welchem Weingebehrthalitus diese Substanzen im Anwendung gelanden.“ Sie auf Qualität, Erfahrung und dermatologisch wissenschaftlicher Vorarbeit beruhende Parfümerie der Parfümerie **Eduard Thamm** — von Carl Streiter, Chemist in Nürnberg, ermöglicht eine direkte und daher intensive Einwirkung auf die Haut; sie ergibt dadurch in kürzer Zeit glänzende Erfolge gegen Haut- und Teintfehler jeder Art, gegen welche langwährende Anwendung von festen Seifen ohne jedes Resultat geblieben ist. In Flaschen zu 6 fl. fl. und M. 12 fl. bei

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.



Die billigste und verbreitetste Zeitung

ist unzweifl. die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende

Berliner Morgen-Zeitung

hebt „tägliches Familienblatt“ mit fesselnden Romanen im September eröffnet: „Die Tochter der Sonne“ von **Woldemar Urban**. — Die große Autorengesellschaft von **mehr als 120.000** bewirkt an Seinen, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die bestreiteten Ansprüche an eine jugendliche gelehrte Zeitung vollkommen befriedigt.

Für September abonnirt man bei allen Verkäufern u. **Landesbibliotheken** für Probenummern gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Eine neue, billige, grohe vaterländische Zeitung:

Deutsche Tageszeitung.

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich. — Für deutsche Art. — Für deutsche Arbeit in Stadt und Land.

Die „Deutsche Tageszeitung“ will ein Blatt für den guten und stolzen Kern unseres Volkes sein, der brauen Biertrunk überdrüssig ist, der Freiheitstreue nicht lädt, der Arbeit harrt, der den Bauern und Handwerker, für den feinen Kaufmann und Gewerbetreibenden, für den Beamten im Staat und Gemeinde, im Reich und Schule — mit einem Worte für den Mittelstand, der unter Volksblättern u. Sozialen, fehlte Tagesschrift ist, aber trocknichtiger Arbeit und reichen Entelegens nicht hat und nicht trocken werden kann.

Die „Deutsche Tageszeitung“ ist eine der reichhaltigsten und billigsten Zeitungen gegen Stiles, welche alle Ansprüche befriedigt, die an ein groß angelegtes Volksblatt gestellt werden.

Verlag und Redaktion befinden sich: Berlin SW. 61. Börscher-Plan 2. Probe Abonnement für Monat September 50 Pf. bei allen Postanstalten.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

Pötzschmann & Co.

Leipzig, Weistraße Nr. 81. So der am 1. September a. c. Vormittags 11 Uhr stattfindenden Tattersall-Auktion werden Anmeldungen von Wieden, Wagen, Geschirren, Tätern u. s. schon jetzt und spätestens bis Dienstag, den 28. August wenen Schluß der Käufe entnommen. (Quarz-Woche der Leipziger Presse.)



Haupt-Depots:

in Dresden-Alstadt bei Hermann Roch, Altmarkt 5, in Dresden-Neustadt bei K. G. Räubig, Hauptstr. 11. Niederlagen in allen Drogerie-, Parfümerie- und Seifenhandlungen.

11 Minuten

in der Stadt sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polymermöbelwagen übernimmt mit Garantie

Terrassenunter 10. Bemischtheile 321, Amt III. **G. Thamm.** Gegr. 1816.

Möbelwagen für Retour-Gelegenheiten sind frei

nach: Annaber, Berlin, Barmen, Chemnitz, Glauchau, Hamm, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Plauen i. B., Löbau, Marien, Aixen, Zwönitz; von: Berlin, Leipzig, Hof, München, Nürnberg, Plauen i. B., Stuttgart.



Dresdner Nachrichten. Seite 234. Seite 17. Mitteilung, 22. Aug. 1894

CONTORBUCHER

eigene Fabrikate
empfohlen

J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdrufferstrasse 54.



Ernst Förster
& Co.

Magdeburg-Neustadt
Locomobilen



Aelteste

Billard- und Queue-Fabrik
H. Heber. Am See 16.

Geschichte mehr als 100 Jahre. H. Heber ist der älteste Betrieb dieser Art in Sachsen. Tücher und Ballen im vollen Maße. Auch Billards mit unterschiedlichen Varianten werden hergestellt. Reparaturen werden sofort bereit.

Die Eröffnung unserer

Verbit: Modellhut-Ausstellung

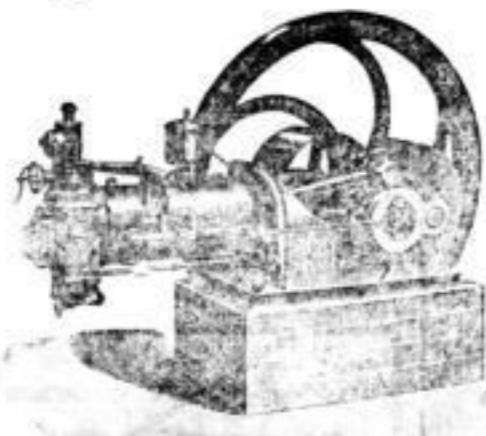
erlauben und ganz angelebt anzusehen.
Sämtliche Neheiten für die Hallen in Putz-Artikeln
find auf Lager und Ladens wie Modistinen zum Einkauf und Copiren der
Modelle ein.

Gebr. Hinzelmann,
Engros-Lager aller Putz-Artikel,
König-Johannstrasse 21, 1. Etage.

Nur das Gute bricht sich Bahn! Hille's Petroleum-Motoren

Gewöhnliches
Lampen-Petroleum.

Motoröl
Gummiblätter.



Kein Benzin.

Angenosslich einfach,
außerordentlich zuverlässig,
leicht zu bedienen.

von 1 bis 50 Pferdekraft bereits in Betrieb.
Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart
für Gewerbe und Handwirthschaft,
stark gebaut, reichlich in Kraftleistung, wirklich billige Preise.
Gas- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.
Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,
Dresden.

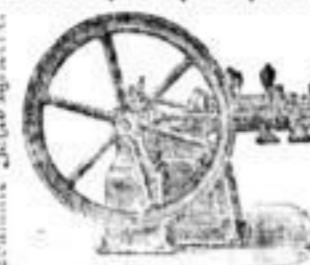
Tanz-Unterricht!

Dienstag den 4. Septbr. d. J. Abends 8 Uhr beginnt der erste Tanzkursus im Saale des „Keglerheim“, Friedrichstraße 12 und sind Anmeldungen bis dahin möglich. Kosten 11. R. erbeten.

Hochachtungsvoll C. F. Niegel.

Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.



Gas-Benzin- und Petroleum-gewöhnlich. Leuchtpetroleum



Motoren
Motoren für Gasanlage.

in unverändert einfacher Construction, hoher Ausnutzung mit garantirtem geringstem Ölverbrauch zu äußerst billigen Preisen.

Rohrenanfänge und Prothesen bereitwillig. Transmission nach Zellen. Fähige Vertreter gesucht. — Hunderte im Betriebe.

Conservenbüchsen in Glas und Blech

(2. Patent)

des Regierungs-Baumeisters Schiller
und das
einzig System, welches
grösster Einfachheit
absolute Garantie

für
das unabdingt Gelingen selbstbereiteter Conserven gibt und dadurch der unangenehme Duftton es möglich macht, mit geringer Mühle und wenig Kosten sich einen Wintervorrat von Früchten und Gemüsen zu erhalten. Ein beliebtes Werkzeug über das Einlegen ins Glasröhrchen wird auf Wunsch gratis und frisch an jedermann verliehen.

Eine beweiste Anwendbarkeit beim Kochen der Gräser bietet mir.

Conservenkochtopf

(2. Patent)

welcher das Kochen von Gräsern ohne jede Umhüllung ohne Gefahr des Überbrütingens in verschiedenen Graden mit einmal geöffnetem Kochtopf ermöglicht.

Ich übernehme nur für solche Büchsen Garantie, welche die Aufschrift „Schiller“ tragen.

Fabrik Schiller der Verschlüsse,
Schiller, Regierungs-Baumeister,
Godesberg a Rhein.

Zurück Abgabe an Gegenwart nach überallhin, wo meine Garantie nicht ist haben sind.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21.

empfiehlt als sehr preiswert.

Weiße Weine: 20 Pf.
Pilsporter, Laubenthaler 75 Pf., Zeltinger,
Engsteiner, Domänenwein 80 Pf., Moselblümchen
80 Pf., Forster, Sonnauer 100 Pf., Ronenthaler,
Brauneberger, Gumpoldskirchener 120 Pf.

Rothe Weine: 20 Pf.

Medoc, Otener, Adlerb. 80 Pf.,
Szezárdy 100 Pf., St. Julian, Adlerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., St. Estéphe, Vöslauer, Villányer
120 Pf. pro Flasche incl. Gläs.

Unrar. Rotwein zum Kilo Liter 80, 100 u. 150 Pf.

Befälschte schwarze Seide. Man verbrennt ein Stückchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die einzige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gesetzte Seide franselt leicht zusammen, verblüht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbrauner Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht brennt) und nicht, brennt langsam fort, währendlich fransen die „Schwärze“ weiter wenn sie mit Harbstoff eingewetzt und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Feuer von der echten Seide nicht franselt, sondern frimmt. Seidrindt man die Asche der echten Seide, so verbläht sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Garantie G. Henneberg (F. L. Höfle), Zürich verwendet gegen Wider von ihren echten Seidenstoffen ein Seidemann und setzt einzelne Stoffen und ganze Stoffe vor und steuert ins Haas.

Hermann Thiele Nachfolger,
Palmstrasse 19, 1.

Anstalt für Vernickelung, Verküpfung,
Vermessung (Cuirre poli)
von Gegenständen in allen Metallen. Solide Preise bei guter Ausführung. Prompteste Bedienung.

Spritkocher
Petroleumöfen.

F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Albert Walther

Dresdner Kautschuk- u. Metallstempel-

FABRIK

Grosse Brüderg. 39

Eiszeitstempel, Feuerstäbe, Schalzstaben,

Sigaretten-Stempel, Typen, Nummernstaben,

Stempel-Farben, Dauer-Stempelkissen,

Alle natürlichen
Badesalze,

sowie alle sonstigen Badezubehör

empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Jedes Hähnerauge,

Hornbaut und Wärze wird

in kürzester Zeit durch bloßes

Lebenspfeife mit dem röhni-

chlich belasteten, allein echten

Apotheker Radlauer'schen

Hähneraugenmittel (d. i. Sal-

icyclodolum) sicher u. schmerlos

belebtigt. Carl. 60 Pf. Depot in

Dresden. Wohren-, Marien- Ap.

Struve-Essig

und

Nizza-Tafelöl,

seit Jahren in den meisten besten Familien eingeführt.

empfiehlt die

Solomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

: Spezialität: Fächer.



Sommer-Fächer

25 St. bis 300 M.

Paul Teucher,
Altmarkt-Schlossgasse.
Bogasini rein, Damen-Kästchen.

Reizende
Schmuck-Neuheiten.

Patente.



RUD. SCHMIDT
Patent-Anwalt

Schlossstr. 27

Haus Café Central

DRESDEN

Gebrauchsmuster.

Kinder-
Nährmilch

u. Kärmilch.

im Verkauf nur an bestimmte Geschäfte,

empfiehlt **frisch**

komplett sterilisiert

Winkler's
Milchfirma,
Reitbahnstraße 17.

Tröpfchenfüllung. — Tropfenzähler
Anrichte. — Sonderverz. —

Telephone 1391, 1.

Weltzeit für Milchtrinker:

früh 5—6, Abends 7—8 Uhr.

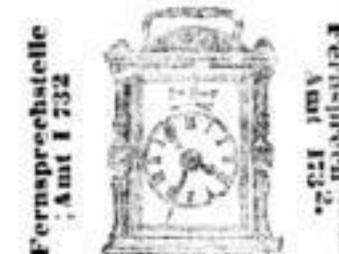
Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Postplatz,

empfiehlt

Nichel-Riemontoir für Damen
und Herren von 10 M. an;
Cylinder-Riemontoir mit
Goldkraut von 11 M. an.

Schöner Lager
goldener Damen- und
Herren-Uhren
zu billigsten Preisen.

Reise-Wecker,



Fernsprechstelle

Amt 1732.

Amt 132.

billiges Fabrikat, von 4 M. 50 bis
6 und 7 M. u. i. w. empfiehlt

bei 2 Jahre Garantie

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Postplatz.

Ausverkauf.

Tuch-Rester,
verwendbar zu Herren- und
Frauen-Anzügen, auch ein-
zelne Hosen, 6. 1 u. 2 M.

Reitensäster
25, 30 und 50 zentnige.

Schluss
am 15. September.
Grunauerstr. 5,
I. Etage.



Lampen

empfiehlt in gr. Aus-
maut zu billigen
Preisen

Bob. Walther,
1 Riegelstraße 1.
Gute Bünderher.

Tischler u. Polster-
Möbel

empfiehlt billige Arbeitshölle und
Sessel zum Wiederverkauf zu
billigen Preisen. B. Greifenhagen,
Baldinstraße 19, II. u. 12, part.

2 Landauer,

in bestem Zustande, sofort zu
verkaufen bei **Eisold,**
Serkowitz-Dresden.

Zubut und Lager eines Hauses

Draht-

Gefügedrägen, Schleife, Ge-
webe, Gaggenau, Ringe, Siebe,
Durchwirke, Häkelgarde, off. Art.

Ferd. Charras,

2 Marstallstraße 2.

billige, einfache Platte

und leichter Unterbaudrägen.

Die Setschitz,

neuer Katalog für das Jahr, die

noch fortgesetzte ist, ist am

jetzt am Gewerkschaften,

Vertrieben, nachdem eine Neu-

ausgabe erschienen ist.

Leopold's Geschäft,

Wien, Eisengasse 6.

zu kaufen bei der Versandpost.

Matjes-Heringe,

etwa 1. Postkilo (ca. 30 Stück)

zu 1. M. 5 M. gen. Nachn.

6. Gracie, Cittener, Holland.

Rover,

Riesen u. Pneumatic, sowie ein

billigere 52er 5 M. **Hochrad**

billig zu verkaufen

Blauen Ballenstr. 39, vi.

Dr. med. Brande's

Borosal

(Salomonapotheke, Dresden).

Sicherheit Mittel, gegen Überwach-

ungswelle. Preis 1 M. 20. 25.

Heberath Räumlich.

specialarzt

Dr. med. Meyer,

Dresden, Verlagsdr. 11, für Ge-

heimer Dienst, sowie u. Frauen-

Krankheiten, sowie Schwäch-

zuhause. Sprech. v. 11—2 u.

4—6. Auch Sonntags Vora.

Winkler's

Milchfirma,
Reitbahnstraße 17.

Tröpfchenfüllung. — Tropfenzähler

Anrichte. — Sonderverz. —

Telephone 1391, 1.

Weltzeit für Milchtrinker:

früh 5—6, Abends 7—8 Uhr.

Hugo Treppenhauer,

Uhrmacher,
Postplatz,

empfiehlt

Nichel-Riemontoir für Damen

und Herren von 10 M. an;

Cylinder-Riemontoir mit

Goldkraut von 11 M. an.

Schöner Lager

goldener Damen- und

Herren-Uhren

zu billigsten Preisen.

Reise-Wecker,

billiges Fabrikat, von 4 M. 50 bis

6 und 7 M. u. i. w. empfiehlt

bei 2 Jahre Garantie

Hugo Treppenhauer,

Uhrmacher,
Postplatz.

empfiehlt

Nichel-Riemontoir für Damen

und Herren von 10 M. an;

Cylinder-Riemontoir mit

Goldkraut von 11 M. an.

Schöner Lager

goldener Damen- und

Herren-Uhren

zu billigsten Preisen.

Ausverkauf.

Tuch-Rester,

verwendbar zu Herren- und

Frauen-Anzügen, auch ein-

zelne Hosen, 6. 1 u. 2 M.

Reitensäster
25, 30 und 50 zentnige.

Schluss

am 15. September.

Grunauerstr. 5,

I. Etage.

Lampen

empfiehlt in gr. Aus-

mahl zu billigen Preisen

Bob. Walther,

1 Riegelstraße 1.

Gute Bünderher.

Tischler u. Polster-

Möbel

empfiehlt billige Arbeitshölle und

Sessel zum Wiederverkauf zu

billigen Preisen. B. Greifenhagen,

Baldinstraße 19, II. u. 12, part.

Gelegenheitskauf

Ein Pneumatic-Rover,

Modell 94, wortbillig zu ver-

kauften Bahngasse 27 vor.

Kippwagen

von Eisen sind ganz oder gelblich

preiswert abzusehen. Klie-

fern können sieben b. 1. Etage

P. 1974 an die Erved. d.

Ca. 6000 m

Feldbahngleise,

größtentheils mit eis. Schwellen,

6 Weichen dazu und

48 Kippwagen

von Eisen sind ganz oder gelblich

preiswert abzusehen. Klie-

fern können sieben b. 1. Etage

P. 1974 an die Erved. d.

Großher. 1. Etage

Reitbahnstraße 22. Heyne, für

Ost. N. Hoch, Altmarkt 10.

Georg Hänsel, Stuvenstr. 2.

Empfehlung

billig zu verkaufen.

W. Louis

Burkhardt Nachf.

Joh. Alwin Louis, Dresden-A.

Telefon Amt 1, N. 1135.

Kisten-Fabrik.

E. Louis

Burkhardt Nachf.

Joh. Alwin Louis, Dresden-A.

Telefon Amt 1, N. 1135.

Kisten-Fabrik.

E. Louis

Burkhardt Nachf.

Joh. Alwin Louis, Dresden-A.

Telefon Amt 1, N.

Dresden 27. Februar 1890
Nr. 231. Seite 22. Preis 100

Die nach beendigtem Saison - Geschäft massenhaft angehäuften Rester aller Waren-gattungen sind von jetzt ab in der

Rester-Abtheilung

zu sehr billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Die Abtheilung enthält in nur fehlerfreien und konvanten Qualitäten

Rester von Kleiderstoffen in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Rester von Mousseline, Batist, Crêpon, Madapolame und Satin.

Rester von Sammet, Plüschen, Spitzen, Stickereien etc.

Rester von Unterrockstoffen in Barchent, Boy und Rockflanell.

Rester von Tuchen und Buckskins zu Knaben- und Herrenkleidern.

Rester von Schürzenstoffen in engl. Leinen, Blaudruck, Satin etc.

Rester von weissen elsasser Stoffen in Renforce, Hemdentuch, Madapolame etc.

Rester von bedrucktem u. glattem Barchent für Hemden, Jacken, Röcke etc.

Rester von Bettstoffen in huntearirt, weiss Damast und Stangenleinen, Insets.

Rester von Handtichern in grau und weiss, Weiss-Leinen und Halbleinen.

Rester von Möbelstoffen in Damast, Rips, Plüsch, Linoleum und Läuferstoffen.

Rester von weiss und crème engl. Tüllgardinen, bunten Gardinen, Portierenstoffen.

Rester von Rouleauxstoffen, weiss und crème, gestreift und glatten Viträgenstoffen etc.

Preis und Länge ist auf jedem Rest deutlich angebracht. Muster können davon nicht verabreicht werden.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freibergerplatz 24.

Niedrige Preise für alle meine Kunden! Ich darf Ihnen mein bestehendes Unternehmen nicht mehr mitteilen, da ich mich auf die nächsten 7 Jahre beziehe.

Cigarrengeschäft mit eigener Fabrikation
Herrn Adolf Jacob

feierlich abgetreten habe.

Indem ich meinen verbindlichen Fakt für das mir bewiesene Wohlwollen abstätte, bitte ich auch meinem Herrn Nachfolger eine gütige Unterstützung angedeihen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Julius Balder.

Unter vollkommener Bezeugnahme auf Objekt bitte ich, daß meinem Herrn Vorgänger entgegen gebrachte Vertrauen auf mich gütig übertragen zu wollen.

Stets werde ich bestrebt sein, die seit Bestehen des Geschäfts geltenden Grundsätze — strenge Solidität und reelle Bedienung — aufrecht zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Adolf Jacob,
Pillnitzerstrasse 26 (Neun Musen).

Paul Schönbrodt, Optiker,

am Altmarkt.

Ecke der Schlossstraße.

empfiehlt von der einfachsten bis zur feinsten Qualität:

Operngläser von Mkrl. 6,00 an.

Brillen 1,50

Klemmer 2,00

Lorgnetten 3,00

Reisszeuge 1,50

Barometer 0,80

Goldbrillen 8,00

am Neumarkt.

Ecke der Paulinerstraße.

empfiehlt von der einfachsten bis zur feinsten Qualität:

Feldstecher von Mkrl. 12,00 an.

Kompass 0,50

Fernrohre 6,00

Loupen 0,50

Mikroskope 6,00

Thermometer 0,50

Goldklemmer 10,00

Reparaturen sofort und billig.

Geldhäfts-Verseitung

Von Ende September bis 30. Oktober befindet sich mein Geschäftsstall

Große Brüdergasse Nr. 20.

Hier bis dahin mit meinem Schild noch möglichst zu räumen, empfiehlt zu bestechen sehr billige Preise momentlich folgende Artikel: Brillen, Notizen, Theesieb, Staubsauger, Bierkrüge, Inneneisdose, Leuchter, Einmachbüchsen, Backformen, Weckmannen, sowie auch zu Hochzeitsgeschenken geeignete Geschenke.

Julius Böhmer Nachf. Ottomar Gärtner,
Zimmermeister, Galeriestraße 13.

Freiberg im Sachsen.

Bekanntungen aller Art auf obigen Platz u. Umgebung. Verkauf von Gewinnen der Erzgeb. Ausstellung Porzelle u. s. w. vermittelst prompt und billigst das Agenzia, Commissione u. Incassogeschäft von H. Emil Voelkner in Freiberg, Sachsen. Erzbischof: Voelkner-Kreisberndienst.

Poliklinik für Zahnkrank.

Wochentagslich fr. 8—9 Uhr Behandlung und Zahnzähnen unverzögert! Plumbus und künstliche Zahne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstraße

18 IL

Speise-Kartoffeln,

gut Kochend, Schneerosen und Richter's Imperator verkauft und bietet um Hochzeit gebot für 200 Genteine bei Bahnhof Dresden.

Rittergut Greiffen b. Zittau. Westmann.

Eine Brauerei

Sachsen mit einer Mälzereianlage fügt ca. 1000 Ctr. Gerste aus Zeit zu malzen.

Werthe Ctr. unter M. 2626 in die Expedition d. B. erd.

Hofde-Kauf.

Ein sicher Transport, Erdecker und Dänischer Arbeitspferde, sowie Dithmarscher Wagenpferde und schwer Einstänner nicht von Sonnabend den 25. d. M. mit bei mir zu finden.

H. Streile, Dith.



Steiderstoffe

in allen Neuerheiten der Salons empfiehlt in bekannt reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Meter von 20 PL. bis 5 M. — PL.

Robert Böhme jr.,

Nur
16 Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhausstraße.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Pianino, freudig, voll, edl.
Ton u. brachet.
Pianonium und langt Garant.
ganz bill. zu verst. Zob. Pößler.
Pianofortebau, fl. Blauehne, 29.

Ein wenig gespielter freudigstes

Pianino mit schönem vollen Ton, tadellos
Schreibstil, Sopha, Bettdecken,
Span, Wand, Kleiderkram
zu verkaufen. Bischofswea 52, v.